



Chiemsee-Yacht-Club – Journal 2010





Herausragende Resultate im Jahr 2009/2010

Max Koch (Soling)

- 1. Platz Weltmeisterschaft 2010
- 2. Platz Weltmeisterschaft 2009
- 1. Platz Europameisterschaft
- 2. Platz German Open
- 1. Platz Italienische Meisterschaft

Vinci Hoesch (Drachen)

- 5. Platz Gold Cup
- 5. Platz Weltmeisterschaft
- 4. Platz Europameisterschaft
- 1. Platz Ungarische Meisterschaft
- 1. Platz Schweizer Meisterschaft
- 1. Platz Silberdrachen
- 1. Platz Hans Detmar Wagner Cup
- 1. Platz Drachen Humpen

Werner Fritz (Star-Boot)

- 1. Platz Int. Deutsche Star-Boot Meisterschaft
- 1. Platz Oktoberfest Preis

Hans Jürgen Koch (Joker)

- 1. Platz German Open
- 3. Platz European Open
- 1. Platz Joker Knoten
- 1. Platz Joker Cup
- 1. Platz CYC Clubmeisterschaft

Poldo Fricke und Lenzi Huber (Joker, 49er)

- 20. Platz Weltmeisterschaft
- 8. Platz Worldcup Rolex Miami
- 14. Platz Kieler Woche
- 1. Platz German Open Asso

Tina Lutz (470er)

- 15. Platz Weltmeisterschaft
- Beste Damenmannschaft bei der
Int. Deutschen Meisterschaft

Thomas Frank (Vace 7.5)

- 1. Platz Gesamtwertung der
Chiemsee Meisterschaft 2009

Daniel Fritz (Opti)

- 1. Platz Opti Liga





Impressum:

Herausgeber:

Chiemsee-Yacht-Club e. V.,
Seglerweg 9, 83209 Prien

Tel. (0 80 51) 25 59

Fax. (0 80 51) 6 30 97

E-Mail: info@cyc-prien.de

Internet: www.cyc-prien.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Rechtsanwalt Karl Fricke

Redaktion:

Michael Wimmer

Bilder:wurden freundlicherweise von
Foto-Berger, vom Presseteam
und von zahlreichen Mitgliedern
zur Verfügung gestellt**Layout:**via4design, Thomas Gerlach,
Inselstr. 1, 72202 Nagold**Gesamtherstellung:**Druckerei Gebr. Giehl GmbH
Rudolf-Diesel-Ring 3
82054 Sauerlach

1	Herausragende Resultate im Jahr 2009/2010
3	Impressum
5	Der Präsident
8	Protokoll der Hauptversammlung
20	Der Sportwart
21	Starbootflotte
24	Drachenflotte
28	H-Bootflotte
31	Solingflotte
35	Jokerflotte
38	Melgesflotte
44	L-95 Flotte
46	Der Jugendleiter
50	37 Opti Segler kämpfen um den Silberdelphin
52	Chronik der Chiemsee Meisterschaft 2009
53	Wichtige Klassenvereinigungen
54	Regatta-Termine CYC 2010 und weitere Termine
55	Alle Regatta-Termine am Chiemsee und Simssee 2010
58	Neuaufnahmen

61	Austritte
62	Heirat und Geburt
62	Wir gedenken in stiller Verbundenheit
64	Vom Bug zum Heck
70	10 Wochen Nordamerika
75	German Open Asso 99
76	Die Chiemsee Meister- schaft Rückblick eines Teilnehmers
79	Daniel Fritz gewinnt die Optiliga
82	Opti-Training am Gardasee
84	CYC Schneegestöber
86	25 Jahre sind genug
92	Wettfahrtleiterfest mit Gaumenfreuden
94	Segelausflug mit blinden Kindern und Erwachsenen
96	RC-Regatta
98	Inserentenverzeichnis
100	Öffnungszeiten der Geschäftsstelle



Vorwort

Liebe Clubjugend,
liebe Clubmitglieder,

bei unserem Yacht-Club-Skirennen in Reit im Winkl am 12.02.2010 waren erfreulicherweise viele Kinder und Jugendliche am Start, denen wohl die Kälte weniger ausmachte, als uns älteren Semestern. Für mich persönlich war die Teilnahme sehr erfolgreich, denn ich konnte erstmals unser Skiass Bernhard Tripp schlagen, wenn auch nur mit Hilfe meiner Mannschaftskollegen in der Mannschaftswertung. Mit diesem Erfolgserlebnis verbunden habe ich die Hoffnung, dass Sie eine ähnliche Begeisterung bei unseren Club-Regatten im Sommer haben werden, so bei den Abend-Regatten, beim Admirals Cup und beim Blauen Band. Dies sind Wettfahrten, die auch alle Nichtprofis bestreiten sollten, da hier neben dem sportlichen, insbesondere der gesellschaftliche Teil für unseren Club wichtig ist.

Trotz einiger Austritte von Mitgliedern haben wir eine entsprechende Zahl von Neuanmeldungen, so dass die Zukunft unseres Clubs gesichert sein dürfte. Die Investitionen und den Unterhalt der Anlagen können wir auch zukünftig nur im bisherigen Rahmen - unser Standard ist sehr hoch - aufrecht erhalten und sichern, wenn auch die Einnahmen den notwendigen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüberstehen. Darüber wacht erfreulicherweise mit einer sparsamen Haushaltsführung unser Schatzmeister. Die im letzten Jahr durchgeführte Beitragserhöhung - erstmals nach über 20 Jahren - war dringend notwendig, so konnten wir die komplette Erneuerung des Daches der Winterlagerhalle im Herbst abschließen und die Finanzierung aus Rücklagen und unserem laufenden Etat darstellen, was bei anderen vergleichbaren Vereinen höchst selten möglich ist. Ein



besonderer Dank für seinen Einsatz bei der Erneuerung des Daches der Winterlagerhalle gilt unserem Hafenwart für die Vorbereitung, Ausschreibung und Überwachung der Bauarbeiten. Wir haben ihm deshalb anlässlich unserer Weihnachtsfeier als kleines Dankeschön einen Ehrenteller überreicht, den unser Inseletöpfer Schorsch Klampfleuthner gefertigt und mit dem zutreffenden Schriftzug "Agathon - König der Baumeister" verziert hat.

Mit der Weihnachtsfeier war auch ein Treffen aller langjährigen Mannschaftsmitglieder der Xenophon-Mannschaft verbunden. Anlass war das 50-jährige Mannschaftsjubiläum des Präsidenten des bayerischen Seglerverbandes und des Präsidenten des Chiemsee Yacht Clubs. Girgl und ich haben gemeinsam mit dem Segeln angefangen und segeln seither zumindest bei einer Wettfahrt im Jahr zusammen als Crew. Ein Großteil der weiteren Mannschaftsmitglieder ist auch seit 45 oder 40

Jahren dabei, wir haben jedoch auch einige Greenhorns, die erst seit 20 Jahren mit uns zusammen segeln. Dies beweist, dass man zum Segeln einen langen Atem braucht, den haben wir dann auch bei der Feier bewiesen. Natürlich kommen einem dann die Gedanken, dass nicht nur der Club älter wird, sondern auch wir selbst und man ist dann froh, dass wir im Bereich des Nachwuchs seit vielen Jahren mit unserer Ausbildung und auch mit der Förderung die Grundlagen für erfolgreiche Zukunft gelegt haben.

Bei unserer diesjährigen Hauptversammlung können wir unserem Mitglied Martin Köhle Dank sagen für seine beinahe 30-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Chiemsee Yardstickausschusses, damit zuständig für die schwierige Aufgabe der Einteilung der Yardstick-Zahlen, die einer "Quadratur des Kreises" gleichkommt.

Die Vorbereitungen für die Soling-Weltmeisterschaft 2011, die wir im kommenden Jahr durchführen, sind bereits angelaufen, in diesem Herbst haben wir die Deutsche Meisterschaft der 470er Klasse, so dass unsere Wettfahrtleitung und der Sportwart ihr hohes Tempo des Einsatzes beibehalten können. Dies ist nicht selbstverständlich, aber es zeigt, dass unser Club doch auf sehr viele ehrenamtliche Helfer zurückgreifen kann, die auch weiterhin den Sport, die Gemeinschaft und die Gesellig-

keit im großen Rahmen erst ermöglichen. Ein herzlicher Dank an alle, die sich in den letzten Jahren bei der Durchführung, Organisation der Meisterschaften, auch bei der Mitfinanzierung dieser Regatten und darüber hinaus auch im gesellschaftlichen Bereich für den Yacht Club engagiert haben.

Zu berichten ist auch noch, dass der Chiemsee Yacht Club auf einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft dem neu gegründeten Verein "Sailing Team Germany" beigetreten ist, da hier zukünftig die Unterstützung und die Einbindung von Sponsoren für die Nachwuchssegler im olympischen Bereich sichergestellt werden soll. Nachdem wir hier zwei Teams haben, die in vorderster Spitze mitsegeln, haben wir es als unsere Aufgabe angesehen, auch hier von Anfang an dabei zu sein und mitentscheiden zu können.

Beim Deutschen Seglertag im Herbst 2009 in Friedrichshafen wurde ich auf Vorschlag des bayerischen Seglerverbandes in den Seglerrat gewählt, wurde auf der konstituierenden Sitzung in Düsseldorf am 23./24.01.2010 in den Ausschuss für Recht, Umweltschutz und Raumordnung berufen und hoffe, auch hier die Interessen der Vereine gegenüber den Behörden und der Verwaltung erfolgreich vertreten zu können.

Mit dem Wunsch, trotz dieser zusätzlichen Aufgabe auch zukünftig noch Zeit zum Segeln mit der Familie und zumindest einmal jährlich als Steuermann des Xenophon zu haben, wünsche ich uns allen einen hoffentlich schönen und erfolgreichen Segelsommer 2010.

Mast- und Schotbruch

Ihr Karl Fricke



 30
Jahre quattro®



Hoch soll er leben!

quattro® wird 30.

Hunderte Erfolge im Motorsport, ausgezeichneter Grip auf der Straße, Fahrspaß auf nahezu jeder Strecke. Kurz: Die ersten 30 Jahre quattro® waren eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Und das nächste Kapitel ist schon geschrieben. Dank der neuen Generation von quattro mit Sportdifferenzial, das die Antriebskräfte variabler verteilt – für noch sportlicheres und sichereres Fahren. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Audi 
Vorsprung durch Technik

Protokoll

der Hauptversammlung am Freitag, den 24.04.2009

Top 1

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der Präsident Karl Fricke, begrüßt die anwesenden Mitglieder, das Ehrenmitglied Rasso Poverlein und den Präsidenten des Bayerischen Seglerverbandes Joerg von Hoermann. Er begrüßt auch die Fotografin Anita Berger und überreicht Ihr, zum Dank für ihr Engagement, einen Blumenstrauß.

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung

Die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung wird festgestellt, die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Zu Beginn der Sitzung sind 65 stimmberechtigte Mitglieder anwesend oder vertreten.

Der Präsident erinnert mit persönlichen Worten an die im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder und bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute.

Verstorben sind:

Elisabeth Schmid, Ewald Lange, Arnold Blida, Ingeborg Winkler, Frank Thiemann, Pamela Liebhard, Traxel Irmgard, Thomas Beyhl, Erwin Beyhl.

Karl Fricke erzählt von der Beerdigung des ehemaligen Vorstandsmitgliedes Erwin Beyhl, bei der er eine Trauerrede gehalten hat. Auch Dr. Forst aus den Reihen der Mitglieder, erinnert sich an die besonderen Momente der über dreißig jährigen Vorstandsarbeit Erwin Beyhl's.

Langjährige Mitglieder des CYC wurden vom Präsidenten und vom 2. Vorsitzenden geehrt: Von l.n.r. Fritz Zimmermann 40 J., Jutta Thiemann 40 J., Helmut Funk 40 J., Dr. Clemens Grambow 40 J., Birgit Sonnenschein 40 J., Peter Ullrich 50 J., Dr. Dieter Forst 60 J.



Top 2

Ehrungen

60-jährige Mitgliedschaft: Dr. Dieter Forst

50-jährige Mitgliedschaft: Peter Ullrich

40-jährige Mitgliedschaft: Birgit Sonnenschein, Edeltraud Koch, Jutta Thiemann, Ursula Breitkopf, Dr. Clemens Grambow, Dr. Hans Kader, Helmut Funk, Klaus Breitkopf, Klaus Linsmayer, Martin Grambow, Max Koch, Robert Reiter, Fritz Zimmermann

25-jährige Mitgliedschaft: Dagmar Morgenstern, Edelgard Everding-Vörtler, Irmgard Hamberger, Marcus Dickow



Fritz Zimmermann wird für seine langjährige Mitgliedschaft geehrt

Der 2. Vorsitzende Albert Leicht übergibt den Jubilaren für ihre Verbundenheit mit dem Chiemsee Yacht Club die Ehrenabzeichen und Kunstbücher sowie goldbestickte Wimpel.

Top 3

Geschäftsbericht durch den 1. Vorsitzenden

Derzeitiger Mitgliederstand

- Ehrenmitglieder3
- ordentliche Mitglieder340
- außerordentliche Mitglieder21
- ruhende Mitglieder 1
- Ehegattenmitglieder oder Lebenspartner202
- Juniorenmitglieder98
- Jugendmitglieder119
- Seglerheimmitglieder 38
- Seglerheimjugendmitglieder6
- Fördermitglieder3

Gesamtmitgliederzahl:831

Karl Fricke führt aus, dass es keine wesentliche Änderung bei den Mitgliederzahlen gibt. Die Zahl der außerordentlichen Mitglieder ist durch die neue Senioren-Regelung natürlich gestiegen.

Wandel der Mitgliedschaft 2009

Von der Studentenmitgliedschaft in die ordentliche Mitgliedschaft haben gewechselt: Georg Obermaier, Moritz Lange, Sophia Lueg, Sebastian Koch

Von der Ehegattenmitgliedschaft in die ordentliche Mitgliedschaft: Ursula Beyhl, Bernhard Lautenschlager

Neuaufnahmen 2008-2009

Der Präsident bittet die Neumitglieder sich zu erheben.

Brunnhuber	Veit	Jugendmitglied
Brunnhuber	Zeno	Jugendmitglied
Delle-Karth	Nico	Juniorenmitglied
Dirsch	Tobias	Juniorenmitglied
Fritz	Darius	Jugendmitglied
Fritz	Jana	Jugendmitglied
Haag	Heidi	Ehegattenmitglied
Dr. Haag	Joachim	ordentliches Mitglied
Dr.Haraida	Sibylle	ordentliches Mitglied
Heinemann	Annika	Jugendmitglied
Hellmold	Laura	Juniorenmitglied
Hellmold	Martin	Juniorenmitglied
Hofmann	Jörg	ordentliches Mitglied
Hofmann	Nicole	Ehegattenmitglied
Kellermann	Martina	Ehegattenmitglied
Krausenecker	Bebý	Ehegattenmitglied
Kreter	Jutta	Ehegattenmitglied
Kreter	Ralph	ordentliches Mitglied
Marstaller	Benno	Jugendmitglied
Marstaller	Xaver	Jugendmitglied
Miesel	Fabian	Ehegattenmitglied
Möslein	Dominik	Jugendmitglied
Nuscheler	Claudia	Ehegattenmitglied
von Nordheim	Dorothea	Ehegattenmitglied
Reger	Michaela	Ehegattenmitglied
Schwarte	Max	Jugendmitglied
Steingress	Dominik	Jugendmitglied
Steingress	Marco	Jugendmitglied
Thiemann	Tobias	Jugendmitglied
Triltsch	Nicolas	Juniorenmitglied
von Canal	Benedict	Juniorenmitglied
Wehner	Caroline	Ehegattenmitglied
Wehner	Thomas	Ehegattenmitglied
Winkler	Ernst mit Ehegattin	Seglerheimmitglied

Sparkassen-Finanzgruppe

Mit uns im Boot
sind Sie um eine
Wellenlänge voraus.

 Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

Leinen los, den Wind und die Strömung geschickt nutzen... Das bringt den Segler auf Erfolgskurs. Damit aber auch Sie Ihre finanziellen Ziele schnell erreichen, nehmen Sie am besten uns mit ins Boot. Was Sie dann auch ansteuern: Mit uns sind Sie gleich eine Wellenlänge voraus.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Austritte 2008-2009

Dr. Andelfinger	Claus	ordentliches Mitglied
Andelfinger	Lore	Ehegattenmitglied
Arbeiter	Andreas	ordentliches Mitglied
Holzmann	Susanne	Ehegattenmitglied
Lehnert	Raffaela Sofia	Juniorenmitglied
Moser	Hans Jürgen	Außerordentlich
Schmid	Christian	Ehegattenmitglied
Schmid	Karin	ordentliches Mitglied
Schmid	Marko	Jugendmitglied
Terhorst	Heidemarie	ordentliches Mitglied
Terhorst	Johannes	Juniorenmitglied
Dr. Weckert	Max	ordentliches Mitglied
Bundle	Ralf	ordentliches Mitglied
Döring	Melanie	Juniorenmitglied
Liebhardt	Sascha	Ehegattenmitglied
Limmer	Theresia	Außerordentlich

Am Beginn seiner Rede weist Karl Fricke auf die neuen Bilder im Kaminzimmer hin. Es ist die erste Ausstellung aus der Reihe „Kunst im CYC“, in der vornehmlich Bilder von Mitgliedern gezeigt werden sollen.

Der Präsident führt aus, dass im letzten Jahr die Anzahl der durchgeführten Regatten gestiegen ist. Eine neue Wettfahrtserie ist die L-95 Regatta der „Josef Preis“, die Dr. Karl Heinz Weiss ins Leben gerufen hat. Mittlerweile sind es bereits drei L-95 Boote die am Südsteg ihre Heimat gefunden haben. Ebenfalls neu und vielleicht auch fester Bestandteil zukünftiger Regatten im CYC, ist die von Martin Blum ins Leben gerufene RC-Regatta. Hierbei hatten nicht nur die Jüngeren ihren Spaß, auch ältere Semester versuchten mit den ferngesteuerten Segelbooten die Verbindung zu halten.

Ausschließlich den jungen vorbehalten war die Internationale Meisterschaft der 420er Klasse im Oktober. 70 Teilnehmer hatten mit zum Teil ordentlichen Windgeschwindigkeiten und frostigen Temperaturen zu kämpfen. Die Vermessung sowie das mehrtägige Rahmenprogramm fanden in der dekorierten Bootshalle statt.

Die Sparkassen-Chiemsee-Jugendwoche fand wieder großen Zuspruch, sie wurde von 80 Teilnehmern besucht. Bestens organisiert von Franz Feil und seiner Frau Monika. An zwei Abenden während der Jugendwoche wurde gegrillt und Dank der Mithilfe zahlreicher Eltern, gab es ein reichhaltiges Buffet.

Auch wurde, wie es früher üblich war, so der Präsident, ein Ausflug für alle Trainer und Helfer in die Berge veranstaltet, bei dem auch er und seine Frau mit dabei waren.

Des weiteren wurden in der vergangenen Segelsaison wöchentliche Trainingsveranstaltungen für die Clubjugend durchgeführt. Aber auch für die Damen im CYC, so Karl Fricke launig, gebe es jedes Jahr intensive drei Schulungstage, unter der gestrengen Aufsicht Pege Puttfarcken's , bei dem er sich auch gleich hierfür bedankt.

Als Erfolg hat sich die Serie der wiedereingeführten Abendregatten in Verbindung mit der Clubmeisterschaft gezeigt. An den immer Freitags durchgeführten Yardstickregatten kann jeder mitmachen und im Anschluss trifft man sich auf der Clubterrasse. Der Präsident erklärt, dass das Sommernachtsfest in diesem Jahr wieder auf der Clubterrasse stattfindet. Dies ist bei weitem weniger Aufwand, als ein Fest in der Bootshalle und für den Wirt auch besser zu organisieren. Erst für die 100 Jahr Feier im Jahr 2013 kommt die Halle wieder zum Einsatz. Auch ist das Ambiente auf der Terrasse bei entsprechendem Wetter schöner.

Im Winter gab es im CYC Restaurant ein Treffen der Teilnehmer an der Chiemsee Meisterschaft. Hierbei wurde, so Karl Fricke, natürlich auch das Thema Yardstick bis hin zu neuen Berechnungsformeln schwer diskutiert. Dennoch oder gerade deshalb, war es ein schöner geselliger Abend.

Durchgeführte Regatten 2008

	Anzahl der Boote		Anzahl der Boote
Masters u. Omega Cup	29	Joker Euro	24
Beatrice Pokal	14	Silberdrachen	19
Maibock	18	Blaues Band	92
Harrasser Kanne	17	L 95 Josef Preis	7
Eltern im Opti	18	Silberdelphin	49
Chiemsee Trophy	26	Starfinale	14
420er IDM	79	Opti Team Race	6
1 RC Regatta	20		

Karl Fricke führt weiter aus, dass auch der erfolgreichste CYC Segler nämlich Vinci Hoesch, in der vergangenen Saison vereinzelt, zweite Plätze hinnehmen musste. Er konnte dennoch zwei internationale Landesmeisterschaften und eine Reihe hochrangiger Ranglistenregatten für sich entscheiden.

Eine sehr aktive und erfolgreiche Saison hatte auch Maximilian Koch, der zusammen mit seinem Bruder auf zahlreichen internationalen Regatten angetreten ist. Er bedankt sich bei der Familie Koch, die durch ihr Engagement weiterhin attraktive Soling Regatten im Club organisieren. Im Frühjahr 2011 findet die Soling Weltmeisterschaft im CYC statt.

Obwohl er in der vergangenen Saison nicht viel Zeit zum Segeln hatte, konnte Werner Fritz die Deutsche Meisterschaft der H-Boote gewinnen. Der Starboot-Flottenkapitän Dr. Tobias Schott, einer der wenigen aktiven Starsegler im Club, hat sich, so Fricke, in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert und konnte im vergangenen Jahr zwei Ranglistenregatten gewinnen, sowie weitere gute Platzierungen ersegeln. Den zweiten Platz in der Gesamt-Wertung der Chiemsee Meisterschaft konnte Wolfgang Böttger erreichen. Bei den sechs Wettfahrten stellt der CYC, die bei weitem größte Teilnehmerflotte. Frithjof Ohin hat die interne Clubmeisterschaft für sich entscheiden können.

Der 1. Vorsitzende berichtet weiter, dass es in den olympischen Bootsklassen zwei erfolgreiche Jugendteams gibt. Tina Lutz und

Susann Beuke im 470er, sowie Leopold Fricke und Lorenz Huber im 49er. Beide Teams sind in der Olympiaförderung 2012 des Bayerischen Seglerverbandes. Der Sportwart wird am Ende der Versammlung noch genauer darauf eingehen.

Unsere erfolgreichsten Regattasegler im Jahre 2008 waren:

Vinci Hoesch (Drachen)

1. Platz Marblehead Trophy
1. Platz Pfingstbusch
2. Platz Regates Royales Cannes
2. Platz Princess Sofia Trophy
3. Platz Europameisterschaft Norwegen
1. Platz Ungarische Meisterschaft
1. Platz Österreichische Meisterschaft
1. Platz Hans Detmar Wagner Cup und Gardasee Cup
1. Platz Silberdrachen und Beatrice Pokal

Max Koch (Soling)

3. Platz Audi Soling World Masters Championship
2. Platz Europameisterschaft
1. Platz German Open
1. Platz Italienische Meisterschaft
2. Platz Österreichische Meisterschaft

Werner Fritz (H-Boot)

1. Platz Int. Deutsche H-Boot Meisterschaft

Tina Lutz (470er)

4. Platz Junioren Weltmeisterschaft in Polen (bestes deutsches Team)
6. Platz Junioren Europameisterschaft in Zadar
1. Platz (bei den Damen) Junioren Deutsche Meisterschaft (bestes Team in der u. 19 Wertung)

Poldo Fricke und Lenzi Huber (Joker, 49er)

2. Platz Europameisterschaft der Joker
 4. Platz Expert Olympic Garda
- Teilnahme WM und Euro

Tobias Schott (Star)

1. Platz Graf Lodron Wanderpreis
1. Platz Starfinale
7. Platz Oktoberfest Preis
2. Platz Mai Bock

Wolfgang Böttger (Quartas)

2. Platz Gesamtwertung der Chiemsee Meisterschaft 2008

Frithjof Ohin (Melges)

1. Platz CYC Clubmeisterschaft

Sanierungsarbeiten und Investitionen

Der Präsident erklärt, dass wieder eine Reihe von Renovierungsarbeiten und Investitionen im Berichtszeitraum getätigt wurden. So wurde die Fassade des Werftgebäudes umfangreich saniert, was den Gesamteindruck der vorderen Gebäude freundlicher macht. Neugestaltet wurde auch der Eingangsbereich, vor dem Lokal. Hier wurden eine neue Sitzgruppe und eine Gardarobe eingerichtet. Der Schaukasten für die CYC Nachrichten fand in umgebauter Form einen neuen Platz. Die Terrasse des großen Malzhauses ist an einigen Stellen erneuert worden, ebenso eine Reihe von Stegpfosten. Umfangreiche Baumfällarbeiten mussten rund um das ganze Gelände durchgeführt werden. Fricke erklärt, dass geplant sei, sobald es die Witterung zulässt, die Winterhalle und das Kojenhaus neu einzudecken. Das umfangreiche Leistungsverzeichnis für die Auftragsvergabe, erfolgte durch den Hafenmeister Agathon König. Die Zimmerei Griebel hat den Zuschlag nach eingehender Prüfung aller Angebote erhalten. Die Angebotssummen waren zum Teil sehr unterschiedlich, was die Wichtigkeit einer detaillierten Ausschreibung unterstreicht, so Fricke.

Clubinterne Veranstaltungen im Berichtszeitraum neben den Regatten:

- Segeltraining in Izola
- Gemeinsame Arbeitsdienste
- Jugendsegeltraining über die ganze Saison
- 7 Abendregatten
- Sommernachtsfest
- Trainerausflug anlässlich der Jugendwoche
- Segelscheinausbildung Sportboot Binnen
- Segelkurs 3 Tage mit Pege Puttfarcken
- Sommerschlussverkauf der CYC Kollektion
- Wettfahrtleiterfest
- Admirals-Cup Regatta mit Live Musik am Abend
- Golf-Turnier
- Kirchweihessen
- Koordination der Regatta-Termine am See
- Fitness-Training über den Winter
- Weihnachtsfeier
- CYC Skirennen
- Jugendtraining in Izola
- Übungsleiterausbildung Trainer C
- Treffen der Chiemsee Meisterschaftsteilnehmer im CYC
- Koordination der Sicherheitsbootfahrer am See
- Besprechung über die Einteilung der Regatta-Helfer
- Segelscheinausbildung Sportboot See
- Jugendsegeltraining in den Osterferien im CYC
- Jugendsegeltraining am Gardasee in den Osterferien

Top 4

Kassenbericht durch den Schatzmeister

Der Schatzmeister Gunter Fricke, begrüßt die Anwesenden und erläutert die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung des CYC, für das Geschäftsjahr 2008. Der Kassenbericht und der Haushaltsplan wurden bereits mit der Einladung zur Hauptversammlung verschickt.

Er berichtet, dass die Darlehen die seinerzeit für die Grundstückserwerbe benötigt wurden, erfreulicherweise bald abgezahlt sein werden. Unerfreulich ist, dass die Summe der Aufnahmegebühren im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen ist. Dies unterstreicht die Wichtigkeit nach neuen Mitgliedern Ausschau zu halten.

Weiter erläutert der Schatzmeister das Thema Spenden und die damit verbundenen strengen Auflagen, seitens der Gesetzgebung. Er bedankt sich bei der Familie Bissinger für das kostenfreie Drucken des Heftes und der damit verbundenen Werbeeinnahmen, die in voller Höhe dem Club zu Gute kommen. Unter dem Beifall der Anwesenden, bedankt er sich bei den Kassenprüfern für deren Einsatz und überreicht das Mikrofon an Walter Rosche.

Top 5

Bericht der Kassenprüfer

Walter Rosche, der den entschuldigenden Fritz Moosbuchner vertritt, erläutert den Bericht der Kassenprüfer und empfiehlt die Entlastung der Vorstandschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Rosche bedankt sich beim Schatzmeister Gunter Fricke, seinem Amtskollegen Fritz Moosbuchner und bei dem Geschäftsstellenleiter Michael Wimmer für die gute Zusammenarbeit.

Top 6

Entlastung des Vorstandes

Aus den Reihen der Mitglieder bedankt sich Dr. Dieter Forst bei der Vorstandschaft für die umfangreiche und bestens organisierte Arbeit und beantragt, die Entlastung des Vorstandes. Diese wird von der Mitgliederversammlung bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig erteilt.

Top 7

Neuwahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden für das Rechnungsjahr 2009 ohne Gegenstimme gewählt: Fritz Moosbuchner, Walter Rosche

Stellvertreter: Josef Laxganger, Martin Köhle

Top 8

Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2009

Der Schatzmeister erläutert den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2009. Er bittet die Mitglieder, rechtzeitig um Anmeldung der Kinder, da dies aus Versicherungsgründen wichtig ist. Der Haushaltsplan wird bei einer Enthaltung, von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Abschließend bittet Gunter Fricke um Verständnis für die geplante

Erhöhung der Beiträge, diese sei auf Grund der allgemein gestiegenen Kosten nach einer langen Zeit ohne Erhöhung, unumgänglich.

Top 9

Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages

Der Präsident weist darauf hin, dass seit 20 Jahren die Mitgliederbeiträge nicht angehoben wurden, nun aber eine Erhöhung aufgrund der insgesamt gestiegenen Kosten dringend erforderlich ist. Durch die wesentlich umfangreichere Jugendförderung, sind auch die Beiträge für Kinder und Jugendliche von der Erhöhung betroffen.

Der 1. Vorsitzende erläutert die einzelnen Beitragserhöhungen, die in der Einladung zur Hauptversammlung den Mitgliedern zugesendet wurden. Anschließend bittet er die stimmberechtigten Mitglieder um Abstimmung. Eine höhere Anhebung der Beiträge, wie von einigen Mitgliedern erwogen, findet keinen mehrheitlichen Zuspruch.

Die folgende, vom Vorstand erarbeitete Beitragserhöhung ab dem Jahr 2010, wird einstimmig angenommen:

	von bisher	auf
ordentliche Mitglieder	340,- €	430,- €
außerordentliche und Senioren-Mitglieder	160,- €	200,- €
Ehegatten und Lebenspartner	100,- €	120,- €
Juniormitglieder	50,- €	80,- €
Jugendmitglieder	25,- €	40,- €
korporative Mitglieder - Seglerheim	100,- €	120,- €
Seglerheim - Jugend	20,- €	40,- €
Gästekarte	210,- €	260,- €

Top 10

Antrag auf Satzungsänderung gem. § 31 der Satzung

Der 1. Vorsitzende erläutert den Vorschlag, betreffend einer Satzungsänderung, der vom CYC beauftragten Datag-Steuerberatungsgesellschaft.

Die Firma Datag empfiehlt, den § 2 der Satzung dahingehend zu ändern, dass eine Bezahlung von Vorstandsmitgliedern im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung des bürgerlichen Engagement (Steuerbefreiung des § 3 Nr. 26 a EstG) nicht mehr grundsätzlich unzulässig ist. Damit, so erklärt Fricke, soll es zukünftig möglich sein, einem einzelnen Vorstandsmitglied für eine besonders umfangreiche Tätigkeit, die das übliche und zumutbare Maß übersteigt, eine steuerfreie Entlohnung im Rahmen des § 3 Nr. 26 a EstG bis zu 500,00 EUR im Jahr zu gewähren.

Folgende unterstrichene Zeilen sollen zusätzlich eingefügt werden:
 Alle Inhaber von Vereinsämtern sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig, falls jedoch die anfallenden Arbeiten das zumutbare Maß ehrenamtlicher Tätigkeit übersteigen, so können ein hauptamtlicher Geschäftsführer und das unbedingt notwendige Personal für Büro und Sportanlagen angestellt und einem Vorstandsmitglied eine pauschale Ver-

gütung im Rahmen des § 3 Nr. 26 a EstG gewährt werden. Für diese Geschäfte dürfen keine unverhältnismäßig hohen Vergütungen gewährt werden.

Der Präsident bittet die anwesenden Mitglieder über die Änderung der Satzung abzustimmen. Die Änderung wird einstimmig angenommen.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er bittet den Sportwart die neue, umfangreichere Jugendförderung vorzustellen.

Sepp Resch erläutert, wie sich zukünftig eine umfangreichere Förderung unserer Spitzensegler gestaltet und wie diese finanziert werden kann. Der finanzielle Aufwand ist enorm und kann alleine von den Familien nicht getragen werden. Hier steht auch der Club in der Pflicht, so Resch. Er bittet für ein Interview die 470er Seglerin Tina Lutz, zu sich. Tina spricht über den Trainingsalltag, über das Segeln in Verbindung mit der Schule, über die Motivation und ihre weiteren Ziele. Am Ende ihrer Ausführungen bekommt sie viel Beifall von den Mitgliedern. Der Sportwart bedankt sich bei Tina und betont, dass ihm die Förderung der Regattasegler sehr am Herzen liegt.

Top 11 Anträge und Wünsche

Karl Fricke kommt zum letzten Punkt der Versammlung. Es liegen keine schriftlichen Anträge vor. Er bittet die Anwesenden, falls jemand noch etwas sagen möchte, dies jetzt zu tun.

Martin Köhle macht den Vorschlag, in der Geschäftsstelle vorgedruckte Überweisungsträger aufzustellen, um die Spendenbereitschaft für die Jugendförderung zu erhöhen.

Karl Ibscher regt an, die Gebühren für den Arbeitsdienst zu erhöhen. Aufgrund der beschlossenen Beitragserhöhungen, wird dies jedoch zurückgestellt.

Karl Fricke bedankt sich bei den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und bei den Mitgliedern für die Aufmerksamkeit und das entgegengebrachte Vertrauen, auch in Anbetracht der Beitragserhöhung. Abschließend wünscht er allen Anwesenden eine gute erfolgreiche Segelsaison. Der Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.45 Uhr.

Karl Fricke
1. Vorsitzender

Michael Wimmer
Protokollführer

Zeitlose Auswahl,
exklusive Stoffe und
kompetente Beratung:

Erfahren Sie bei Gardinen
Schmittner die vielfältigen
Formen der gehobenen
Wohnkultur.

der Stoff

aus dem die Träume sind



- Dekostoffe
- Stores
- Heimtextilien
- Schienen, Stangen
- Sonnenschutz

- Ausmessen
- Beraten
- Anfertigen
- Montieren

Weissenburger Platz
Metzstraße 5
81667 München
Telefon 089/481766
www.gardinen-schmittner.de

G A R D I N E N
SCHMITTNER



Der Sportwart

Liebe Mitglieder,

ich will in meinem Bericht diesmal nicht mit Zahlen und Auflistung der Regatten langweilen. Wichtig ist mir, Ihnen aufzuzeigen, was im Bereich SPORT so alles in unserem Club von statten geht.

Trotz allgemeiner Krise wird die Nachfrage, Regatten für diverse Klassen auszutragen, immer größer. Dieses Jahr dürfen wir neben allen bekannten Wettfahrten die GERMAM-OPEN der Solings im Rahmen des OMEGA-CUPS und die INT. DEUTSCHE MEISTER-SCHAFT der 470-er ausrichten. Nächstes Jahr, wie bereits mehrfach erwähnt, findet in unserem Club die Weltmeisterschaft der Soling-Klasse Anfang Mai statt.

Neben dem finanziellen Aufwand (das Finden von Sponsoren ist äußerst schwierig geworden) bedeutet das enormen Einsatz unserer Stamm-Wettfahrtleiter-Crew und allen Helfern auf ehrenamtlicher Basis. Solange uns diese Leistungsträger, Ihnen auch sicherlich auch im Einzelnen bekannt, ihren Einsatz bringen, kann sich der Club nach außen in seinem hervorragenden Ruf sonnen. Fallen aber nur ein oder zwei Personen aus, haben wir ein großes Problem.

Ich darf mich hier nochmals auf's Herzlichste bei allen, die immer ihrem vollen Einsatz bringen, bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Aktiven, die in der vergangenen Saison für den CYC wieder herausragende Ergebnisse ersegelt haben.

Nun zu einem Punkt, der mir und auch sicherlich Ihnen besondere Freude macht. Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, unsere jungen Leistungsträger im 470-er, Tina Lutz und die 49-er Mannschaft Poldo Fricke und Lenzi Huber finanziell tatkräftig bei ihrer Olympia-Kampagne zu unterstützen. Wir würden uns sehr freuen, wenn diese Hilfe Früchte trägt. Nicht jeder Verein kann auf solche Talente zurückgreifen.

In der Hoffnung, dass wir alle gesund und munter bleiben, wünsche ich Ihnen Mast-und Schotbruch und eine schöne Segelsaison

Euer Sportwart





Warten auf Wind ...



Das strenge Auge des Gesetzes



*Max Schwarz,
Abschied von der
aktiven Wettfahrtlei-
tung*

Liebe Segler,

Der eine oder andere kann sich noch an die gute alte Zeit erinnern, als die CYC-STARBOOTE noch mit der Hochseeflotte des Kaisers hätten konkurrieren können... Was von diesen Zeiten bleibt, dass wir uns in unseren Breiten als die wohl sentimentalste Bootsklasse betiteln dürfen.

Das vergangene Jahr 2009 zeigte sich, was die guten Nachrichten angeht, einigermaßen verhalten, denn zu unserem vielstimmigen Bedauern konnten mehrere Regatten aufgrund Wind- oder wechselweisen Teilnehmermangels nicht ausgetragen werden.

Insgesamt betrachtet ist das STARBOOT glücklicherweise weiter Spitze in Sachen Image, Sportlichkeit und Erlebnisqualität. Anspruchsvoll, pfeilschnell und elegant, was die Segler der schicken neuen Jogurtbecher insgeheim bewundern ... vielleicht findet sich ja doch mal wieder Nachwuchs in unseren Reihen, denn der STAR reprä

sentiert nach wie vor eine top vitale und aktive Bootsklasse, lest selbst...

Der erste Höhepunkt der vergangenen Saison 2009 war eine neu lancierte Regatta am fränkischen Brombachsee. Bei Schneeregen und Windstärke drei konnten die Mannschaft Dr. Schott/Linke auf den dritten Platz segeln, das zweite Team der CBM Niklas/Ramoser landete bei ihrem Heimspiel auf Rang fünf.

Auf der Maibock, welche diesmal zugleich Anfang und Ende der CYC-STARBOOT-Regatta-Saison markierte, konnte das Team Dr. Schott/Linke wieder einen dritten Platz ersegeln. Den Sieg errang die österreichische Mannschaft Weinreich/Raasch, vor Dr. Linde/Steffens auf Platz zwei. Die CBM Flottenmitglieder Niklas/Ramoser und Saemmer/Wilhelm segelten bei dieser Wettfahrtsreihe auf Rang neun und achtzehn.

Wie schon in den vergangenen Jahren, zeigte sich die Stegparty auch diesmal von Ihrer besten Seite, beziehungsweise sorgte für den gesellschaftlichen Höhepunkt unserer Veranstaltung. Auch 2010 gilt also unser STARBOOT-Party-Motto: Auf den Tischen tanzen ist erbeten. Und alle sollen mitmachen, jeder Gast ist willkommen. Gerne kommen wir der Clubjugend wieder mit Subventionen entgegen. Wir sind deutscher Meister! Das Team Werner Fritz / Uli Seeberger ist wieder mal allen auf und davon gefahren und konnte die deutsche STARBOOT-Meisterschaft für sich entscheiden. Die STARBOOTFLOTTE gratuliert im Namen aller CYC Mitglieder zu diesem großartigen Sieg!

Weitere Erfolge der Chiemsee-Yacht-Club STARBOOTE waren der dritte Rang des Teams Dr. Schott beim Jo Pankofer Preis im Bayrischen-Yacht-Club und der erste Platz bei der Oktoberfest Regatta am Ammersee durch Fritz/Seeberger.

2010 freuen wir uns ein neues, altes Mitglied in unserer aktiven Mitte zu begrüßen, welcher uns ein weiteres mal überraschten konnte: Walter Söllner ist zurück am Start und wird gemeinsam mit seinem Sohn Xaver seine Finger nach dem Titel ausstrecken, beziehungsweise die Konkurrenz beleben...

Wir wünschen allen Segler eine erfolgreiche Saison 2010.

Die Stegparty hat Tradition





Werner Fritz in seinem Element

Werner Fritz Deutscher Meister im Star Am Ammersee alles im Starboot gewonnen

Die Deutsche Meisterschaft im Augsburger Segler Club vor Utting auf dem Ammersee war mit schönem Wetter und Sonne sehr verwöhnt. Nur leider ließ sich der Wind erst so ab 14 Uhr segeln. Deswegen konnte auch erst zur allerletzten Gelegenheit die entscheidende vierte Wettfahrt gestartet werden.

Werner Fritz (Chiemsee Yacht Club) und sein Vorschoter Uli Seeberger (Yacht Club Radolfzell) gewannen die Meisterschaft mit deutlichen sieben Punkten Vorsprung vor Ludger und Daniel Hüttermann (Potsdamer Yacht Club). Dritter wurden Hubert Merkelbach (BodenseeYacht Club Überlingen) mit Crew Gerrit Bartel (Deutschen Touring Yacht Club).

39 Boote aus 4 Nationen (Deutschland, Österreich, Russland, Schweiz) waren am Start. Der Star ist die Olympische Kielbootklasse und gilt wieder als heiß umkämpft. Leider fehlten die Deutschen Kadersegler Polgar, Koy und Stanjek doch Fritz / Seeberger zeigten Ihre ganze Klasse in der zweiten Wettfahrt als sie bei

1-2 Windstärken aus Nord mit fast 5 Minuten Vorsprung gewannen.

Tags darauf startete der Oktoberfestpreis in Herrsching mit 61 Teilnehmern aus 7 Nationen. Die Wettfahrten bei wiederum wenig Wind bis zwei Beaufort wurden erneut von Fritz/ Seeberger gewonnen, und das zum siebten Mal seit 1991. Damit auch noch den Wanderpreis der Familie Konsul Van Kempen. Die Saison wird der Segelmacher Werner Fritz aus Prien am Chiemsee sicher als einer der ersten der deutschen Rangliste abschließen.

Tobis Schott und Peter Linke vom Chiemsee Yachtclub wurden 28. bei der Meisterschaft und dann sogar 15. beim Oktoberfestpreis.

Bleibt zu hoffen, dass die beiden guten Teams beim Starfinale am Chiemsee am kommenden Wochenende auch gut in Form sind.

Martin Blum

Drachenflotte

Die terminliche Zusammenlegung des Beatrice-Pokals und Silberdrachens, der beiden Ranglistenregatten am Chiemsee, wurde auch 2009 beibehalten, jedoch gab es eine Neuerung – die Wettfahrten um den Beatrice-Pokal wurde erstmals nicht vom Chiemsee-Yacht-Club, sondern vom Verein Seglerheim am Chiemsee ausgerichtet. Unsere Freunde vom Seglerheim sind den Drachenseglern seit langem verbunden und richten seit Jahren anlässlich des Beatrice-Pokals ein Segleressen für die Teilnehmer im Seglerheim aus.



Die Flotte hat daher dankend der Anfrage des Seglerheims entsprochen, 2009 den

d a m i t
endgültigem
Gewinn in 2008 für 2009 zur erneuten Ver-
gabe stiftete.

Die Ergebnisse des Beatrice-Preises 2009 mit insgesamt 11 teilnehmenden Booten:

1. Carlo Loos, Markus Obermaier, CYC
2. Vinci Hoesch, Peter Liebner, Thomas Mayer, CYC
3. Dr. Christian Krausenecker, Dr. Karl Ibscher, Torsten Ziegler, CYC
4. Philipp Pechstein, Michi Lipp, M. v. Hörmann, VSaC

Beatrice-Pokal unter der Regie und Wettfahrtleitung des Seglerheims auszurichten. Leider waren die Wetterumstände nicht glücklich und die Veranstaltung gleich eher einer Lotterie als einer Ranglistenregatta. Einige Teilnehmer waren zu Recht unzufrieden mit der sportlichen Ausrichtung. Bei einer Ranglistenregatta muss die Wettfahrtleitung einfach den Mut und die Ruhe haben, dass nur dann gesegelt wird, wenn die Witterungsumstände dies auch zulassen.

Trotz der sportlichen Patzer gilt der besondere Dank der Flotte unserem K. E. Fischer von VSaC für die Ausrichtung des Beatrice-Pokals und Vinci Hoesch dafür, dass er den Beatrice-Preis nach dem dreimaligen und

Ab Freitag Mittag war dann der Silberdrachen im CYC unter der bewährten Wettfahrtleitung unseres Hans Vogt sen. Gestartet. Beim Silberdrachen waren insgesamt 20 Drachen am Start. Am Freitag konnte Hans Vogt wegen Windmangels keine Wettfahrt mehr anschießen, auch am Samstag früh sah es noch nicht gut aus, trotzdem startete man einen Versuch, der allerdings nicht zur Wertung kam. Am Samstag Nachmittag, besserte sich die Situation und es konnten 3 Wettfahrten stattfinden.

Am Sonntag konnten noch die verbleibenden 2 Wettfahrten für die 5-er-Serie stattfinden, wobei der souverän führende Vinci Hoesch an der letzten Wettfahrt nicht mehr

SHRDM



HUBERT-REH · DREXEL · MITTERMEIER
WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER GbR

WIR ZIEHEN AN DEN RICHTIGEN ENDEN

Die Sozietät Hubert-Reh Drexel Mittermeier Wirtschaftsprüfer Steuerberater GbR betreut seit 1948 Mandanten in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung am Standort Traunstein. Seit dem 01. Januar 2009 ist die Sozietät Hubert-Reh Drexel Mittermeier Wirtschaftsprüfer Steuerberater GbR am Standort Rosenheim mit der, von Herrn Steuerberater Erwin W. Beyhl übernommenen Kanzlei vertreten. Die Kanzlei wird am bisherigen Standort Am Roßacker 8a in Rosenheim fortgeführt.

KANZLEI TRAUNSTEIN: RAUSCHBERGSTRASSE 37 | 83278 TRAUNSTEIN | 0861 986 67 - 0
KANZLEI ROSENHEIM: AM ROSSACKER 8A | 83022 ROSENHEIM | 08031 797 80 - 0

Das Endklassament des Silberdrachens sah wie folgt aus:

1. Vinci Hoesch, Peter Liebner, Thomas Mayer, CYC
2. Markus Brennecke, M. Phillip, S. Hubert, BYC
3. B. Keese, S. Breitenstein, A. Listl, DTYC
4. Carlo Loos, Markus Obermaier, M. Loos, CYC
8. Phillip Pechstein, Michi Lipp, M. v. Hörmann, VSaC
12. Dr. Christian Krausenecker, Dr. Karl Ibscher, Torsten Ziegler, CYC

Nationale und internationale Erfolge unserer Flottenmitglieder der Drachenflotte Chiemsee im Regattajahr 2009:

Vinci Hoesch:

1. Platz Ungarische Meisterschaft (Steuermann)
1. Platz Schweizer Meisterschaft (Steuermann)
1. Platz Silberdrachen (Steuermann)
1. Platz Hans-Detmar-Wagner-Cup (Steuermann)
1. Platz Drachen-Humpen (Steuermann)
5. Platz Weltmeisterschaft (Crew)
5. Platz Gold Cup (Crew)
4. Platz Europameisterschaft (Crew)
1. Platz Silberdrachen-Cup (Crew)
1. Platz Cup de Bretagne (Crew)

Philipp Pechstein:

4. Platz Ungarische Meisterschaft, Balaton



Vinci Hoesch mit Peter Liebner und Thomas Mayer konnten sich erneut den Silberdrachen ersegeln

teilzunehmen brauchte und trotzdem den Gesamtsieg davontrug. Nach den widrigen Umständen beim Beatrice-Preis zeigte er und seine Crew beim Silberdrachen eindrucksvoll die Überlegenheit im Feld.

Ausblick auf die Saison 2010:

Der Silberdrachen am Chiemsee wird von Freitag 14.05. bis einschließlich Sonntag 16.05. im CYC unter der Wettfahrtleitung von Hans Vogt sen. stattfinden. Voraussichtlich wird der Beatrice-Preis wieder am Donnerstag 13.05. und Freitag 14.05. abgehalten, hier erfolgt noch eine Klärung, bezüglich der Wettfahrtleitung 2010 und des Austragungsortes. Beides wird rechtzeitig mit der Ausschreibung bekannt gegeben.

Ich wünsche Euch ein angenehmes Überwintern und viel Vorfreude auf die Saison 2010.

Viele Grüße von Euerem Flottenkapitän Chiemsee

Karl Ibscher



Qualität bekennt Farbe

Beschichtungen

- für Korrosionsschutz
- für Industrieböden



PARKHAUS, Mannheim

Unsere besonderen Leistungen:

- herausragende Produkte
- fachliche Beratung vor Ort

GEHOLIT+WIEMER, Lack- und Kunststoff-Chemie GmbH

Postfach 1120, 76670 Graben-Neudorf · Tel.: 07255 99 0 · Fax: 07255 99 123 · e-mail: info@geholt-wiemer.de
<http://www.geholt-wiemer.de>

Die H-Boot Flotte

Um eine Kollision mit der bayerischen Allerweltskirchweih zu vermeiden, rief Robby Reiter die H-Boot-Flotte eine Woche später als üblich für den 24. Oktober zum Flottenabend zusammen. Man traf sich im Chiemsee Yacht Club, das Kaminzimmer war reserviert und über 30 der Angesprochenen, das waren doppelt so viele wie im Jahr zuvor beim Mesner Wirt in Urschalling, ließen es sich gut gehen. Denn der CYC-Wirt Hans Blösl hatte saisongerecht ein Entengericht vorbereitet, das auch die meisten aus der H-Boot-Flotte wählten und begeistert lobten.

In seinem Rückblick auf die Saison 2009 hatte Robby Reiter Erfreuliches, aber auch weniger Begeisterndes zu berichten. Der Einstieg in die Saison verlief mit einem sehr gut besuchten Regelkunde- und Taktikabend am 27. März mit Uli Finckh prächtig, zumal auch Segler aus anderen Klassen den Weg zu uns fanden. Dieser instruktive Abend wird in der Saison 2010 wiederholt werden.

Der Verein Seglerheim am Chiemsee wird so immer mehr zur sportlichen und gastfreundlichen Heimstatt der H-Boot-Flotte.

Wenig erfolgreich war dagegen das Angebot eines Techniktages mit anschließendem Trainingswochenende gleich Anfang Mai. Obwohl immer wieder H-Boot-Segler darüber klagen, dass sie nicht so recht wissen, wie sie ihr Boot bei unterschiedlichen Windverhältnissen trimmen sollen, fand der Techniktage praktisch keine Resonanz. Auch für das anschließende Training gab es nur drei Interessenten, so dass es abgesagt werden musste. Deshalb wird 2010 der Techniktage in das Trainingswochenende integriert und dieses erst Anfang Juni 2010 veranstaltet, damit bis dahin alle Boote im Wasser sind. Vielleicht wird das Training, das sowohl für Einsteiger als auch für alte Regattahasen ein guter Start in die neue Saison ist, dann besser angenommen. In der Flottenführung war man sich aber einig, dass sechs verbindliche Zusagen Voraussetzung für die Veranstaltung sein werden.

Die ersten beiden Ranglistenregatten brachten mit jeweils elf Teilnehmern zwar knappe, aber für eine Ranglistenwertung immerhin ausreichende Meldeergebnisse. Wir müssen aber erkennen, dass wir aus der eigenen Flotte heraus keine Ranglisten-Regatta mehr besetzen können. Beim Chiemseer H-Boot des VSaC waren drei auswärtige Starter da, beim traditionsreichen König-Ludwig-Pokal in Breitbrunn waren es vier. Beim Chiemseer H-Boot haben uns zudem Clubmitglieder des VSaC geholfen: Der verhinderte Martin Köhle überließ sein Schiff samt Crew dem erfahrenen Steuermann Walter Nicklas, der auf Anhieb auch gleich Dritter wurde und Ernst Winkler segelte das Boot von Dieter Glasow auf einen erfolgreichen 5. Platz.

Bei der Harrasser Kanne des Chiemsee Yacht Club ging dagegen alles schief. Bis zum Meldeschluß kamen gerade 8 Boote zusammen, diese auch schon bald dreißig Jahre alte Veranstaltung musste abgesagt werden. Ganz offensichtlich war die Konkurrenz einer gleichzeitig am Ammersee stattfindenden Rangliste zu hoch. Hier ergriff nun der sportliche Leiter der Deutschen Klassenvereinigung, Dirk Stadler, zusammen mit Walter Pulz, dem H-Boot-Hauptling Starnberger See, die Initiative und sorgte für Terminabsprachen, die 2010 zumindest für den süddeutschen Raum Überschneidungen verhindern. Das ergibt dann für den Chiemsee einige neue Termine, die aber für die Auswärtigen attraktiver sein sollten und zugleich auf die Chiemsee-Meisterschaft Rücksicht nehmen.



Bei den Langstrecken-Regatten steht naturgemäß die Chiemsee-Meisterschaft im Mittelpunkt. Hier hat die H-Boot-Flotte mit Christa und Dieter Burkhardt eigentlich eine sichere Bank in der Gruppe der Einheitsyachten, aber auch für einen der vorderen Plätze in der Gesamtwertung. Doch 2009 kam es ganz anders. Dieter verriß sich das Kreuz bei einer Bastelei am Schiff, die Sache erwies sich nicht nur als unangenehm, sondern auch als langwierig, zu Deutsch: Die Burkhardts fielen aus. Das hieß nun aber beileibe nicht, dass die H-Boot-Flotte nicht gut vertreten gewesen wäre, mit zwei ersten und zwei zweiten Plätzen gewann Bernhard Zahn vom Yacht-Club Gollenshausen mit seiner Crew nicht nur souverän seine Gruppe, sondern erreichte auch einen hervorragenden vierten Gesamtrang in der Chiemsee-Meisterschaft. Sehr gute Platzierungen erzielten auch Georg Obermaier und Sepp Fink mit ihren Crews, die übrigen H-Boote starteten nicht häufig genug, um in die Wertung zu kommen. Immerhin zeigte sich ein Neueinsteiger: Die Familie Geissler, ehemalige Dyas-Segler, haben das Boot 824 von

Horst Weimer gekauft und starteten einer ersten Regattaversuch beim Blauen Band.

Bei der Siegerehrung der Flottenmitglieder für die Ranglistenwertung gab es ein putziges Ergebnis: Walter Schmid, Christian Staufner und Hans Reile waren punktgleich. Bei einer, zugegebenermaßen völlig willkürfreien Anwendung des low point systems, dessen genaue Anwendung Martin Köhle ziemlich unverständlich erklärte, erwies sich Walter Schmid als Glücklicher. Er erhielt den Wanderpokal mit der Auflage, ihn zu putzen, zu gravieren und im nächsten Jahr wieder mitzubringen. In seiner kleinen „Dankesrede“ erklärte er der Flotte, er sei zwar stolz, diesen Platz errungen zu haben, dennoch werde er aus der Flotte ausscheiden. Sein Boot stehe zum Verkauf, er habe bereits eine Melges 24 erworben.

Das trübte die Stimmung aber nur kurzfristig, denn mit Bernhard Zahn zeigte sich ein sympathischer Gewinner der Lang-

streckenwertung, der gewiss nicht die Idee hat, sein erfolgreiches H-Boot zu verkaufen. Er wird sich vielmehr im kommenden Jahr mit den Burkhards vergleichen, die fest entschlossen sind, sich wieder aktiv an der Chiemsee-Meisterschaft zu beteiligen. Dieter hielt dann auch ein eindringliches Plädoyer für die Langstreckensegelei und versprach eine Werbeinitiative, um noch unentschlossene H-Boot-Segler möglichst für eine Regatta-Aktivität zu gewinnen. Die Flotte will diesen Ansatz von Dieter auf jeden Fall voll unterstützen.

Wenn wir Segler von anderen Revieren an den Chiemsee holen wollen, müssen wir selbst auch reisen. Deshalb wurden wieder jene hervorgehoben, die ihr Boot ein- oder mehrmals ausgekranzt haben, um sich an einem anderen See zu zeigen. Jeweils einmal taten das Sepp Fink und Walter Schmid, zweimal war Christian Staufner unterwegs, Martin Köhle und Philipp Ullherr kranten dreimal aus, wobei Philipp, allgemein Fips genannt, das Boot seines Vaters Schorsch steuerte – und zwar mit großem Erfolg am Ammer- und am Starnberger See. Wir haben ihn kurzerhand für unsere Flotte vereinnahmt, schließlich liegt das Schiff im CYC, Fips selbst ist Mitglied im Segelclub Hersbruck.

Noch häufiger war wieder Hans Reile mit seiner Christa und wechselnden Vorschotern unterwegs, sie erwiesen sich wieder als die reisefreudigsten Segler der Flotte und erhielten zu Recht ein Flaschensortiment, um Siege genießen und schlechte Plätze wegspülen zu können. Dirk Stadler, der durch seine Mitgliedschaft zum Segler- und Ruderclub Simssee ja eigentlich auch zu unserer Flotte gehört, war alleine beinahe genau so häufig unterwegs wie alle anderen zusammen und gewann auch die Ranglisten-Wertung der Deutschen Klassenvereinigung 2009. Ihm wurde in Abwesenheit herzlich gratuliert.

Hans Reile beschäftigte sich mit den unzureichenden Meldeergebnissen der abgelaufenen Saison und macht den Vorschlag, dass ehemals aktive Regattasegler ihre Boote einer Jugendmannschaft zur Verfügung stellen mögen, um so vielleicht den einen oder anderen Neueinsteiger zu gewinnen. So hat sich in Nürnberg eine junge Mannschaft aus Jollenseglern gebildet, die bereits mit beträchtlichem Erfolg und damit auch entsprechendem Spaß bei den Regatten auftaucht. Generell besteht die Notwendigkeit, das H-Boot stärker zu bewerben. Mehrere Mitglieder machten auch klar, dass sie für aktive Segler relativ günstige Liegeplätze vermitteln können.

Am Ende des Flottenabends stand dann noch die Wahl der Flottenleitung auf dem Programm. Hörbares Aufatmen, als die amtierenden drei, nämlich Robby Reiter mit seinen Vertretern Hans Reile und Martin Köhle erklärten, sie wollten die Sache weiter betreiben. Ihre Wahl erfolgte per Akklamation.

makt

Ein Bericht von Maxl Koch, der die Soling Weltmeisterschaft im Februar 2010 in Brasilien gewonnen hat.

Saisonauftakt für Thomas Maschkiwitz war die Osterregatta vor Castiglione. Bei leichten und drehenden Winden wurde Thomas Dritter und hatte bereits Vorsprung im Bräunungsfaktor.

Das nächste Rennen war der Omega-Cup, der zum 37. Mal ausgesegelt wurde! 21 Soling-Crews segelten bei leichten Winden. Sieger war unser Chiemseespezialist Karl Haist, die Koch-Crew wurde Vierte vor Thomas Maschkiwitz auf Platz 13.

Über Pfingsten ging es zum Rhein. Während der Rhein-Woche wurde die German Open ausgesegelt. Wir wurden Zweiter bei der German Open und -yardstickber-einigt -Zweiter der Rhein-Woche bei über 100 Teilnehmern. Bei schönstem Wind und Wetter segelten wir von Köln bis fast

an die holländische Grenze mit 4 Zwischenstopps und zwei Übernachtungen. Diese Art von Städtereise ist ziemlich anstrengend, da wir täglich 200 Wenden fuhren und zweimal etwas Schlepperdrenalin, hervorgerufen durch die Berufsschiffahrt, ausstießen. Roman lernte schnell, dass Innen- und Außenkurven wenig mit der weiblichen Anatomie zu tun haben, sondern mehr mit einer Umrundung rheinischer Brückenpfeiler mit Schubverbänden nach dem Motto "wolle ma se reinlasse".

Anlässlich der Staatsmeisterschaft in Österreich wurde unser Ersatzmann Valentin Koch (Romans Sohn) für Gregor Bornemann ausgetauscht. Als Familienclan konnten wir Platz drei erreichen und waren stolz auf unseren Frischling!



Die frisch gebackenen Weltmeister 2010, Roman und Maxl Koch sowie Gregor Bornemann

Am Balaton segelten Thomas Maschkiwitz und wir bei wenig Wind auf Platz zwei und drei bei der Ungarischen Meisterschaft. Wir erfreuten uns täglich an den Abendveranstaltungen. Die ungarische Gastfreundschaft von "Woschi" Wossala war unvergleichlich.

In der ersten Augustwoche fand die Europameisterschaft in Lovere am Iseosee statt. Leider war das Wetter regnerisch und gewittrig, so dass die uns bekannte Thermik, ähnlich dem Gardasee, ausblieb. Bei leichten und drehenden Winden segelten wir ganz souverän die ersten 7 Wettfahrten immer vorne mit und führten am letzten Tag komfortabel mit 9 Punkten vor Wossala, Auteried, Antoncic und Offermans. Der Start zur 8. Regatta zeigte uns deutlich, dass man auf der falschen Seite segelnd nicht mehr richtig aufholen kann. Jeder von uns Regattaseglern kennt das Gefühl, dass alles, was man macht, in die Hose geht. Gott sei Dank ging dies nur bis zur letzten Kreuz so. Die äußerst resignierte Koch-Crew segelte eine passable Zielkreuz und verholte sich auf Platz 11. Wir dachten an Thomas, der aufgrund solch zweier Regatten das Rennen ent-

nervt aufgab und fühlten uns mental stark. Mit unserer „Urschrei-Therapie“, die wir unseren direkten Gegnern von Boot zu Boot vor dem Start demonstrierten, segelten wir konzentriert und aggressiv. Wossala setzten wir am Start so zu, das er zu früh die Linie querte und Auteried wurde mit Matchrace attackiert. Strahlend und verdient konnten wir das Rennen als Vierte beenden und gewannen die Europameisterschaft 2009 vor 36 Teilnehmern aus 11 Nationen.

In dieser Saison hatten wir bis dato noch kein einziges Mal bei viel Wind gesegelt. Als Vorbereitung zur WM in Toronto segelten wir die Italienische Meisterschaft in Riva del Garda und wurden nicht enttäuscht: Bora trifft Ora, lernten wir. Das bedeutet, die Bora bläst bis in die Po-Ebene und stärkt die Ora, die dann auch nachts unvermindert weiter windet. Das Resultat: Hohe Wellen und böige, ruppige Winde mit z.T. über 6 Bft. und damit Segelspass pur, vorausgesetzt, man kann es und das Material hält.

Wir gewannen alle Rennen und wurden Italienischer Meister.



Mit diesem hervorragenden Training führen wir nach Toronto zur WM. Unser 17 Jahre altes Charterboot war ursprünglich das Trainingsboot von Jesper Banks in Atlanta und wurde dann von Hans Fogh gesegelt. Nach einem gründlichen Check stellten wir fest, das Boot ist ganz passabel.

Lediglich das Großdrahtseil sah etwas mitgenommen aus und wurde von Hans Fogh ausgetauscht. Am ersten Tag bei schönen 2-4 Bft segelten wir bei hoher Welle zwei Erste. Der nächste Tag brachte drehende leichte Winde und wir erzielten Platz 6 und 5. Peter Hall und Hans Fogh sowie Billy Abbott hatten jeweils Platz 8 bis 11 als Streicher und wir erfreuten uns an dem sauberen Ergebnis.

Dritter Tag: Wind 5-6, hohe Wellen - also unser Wetter. 10 Minuten vor dem Start nehmen wir die Segel dicht, das Boot nochmals einstellen - mit einem Riesenknull rutscht das Gross runter. Großfallbruch! Trotz Wind und 2 Meter Welle legen wir den Mast, um ein Großfall außen zu führen. Der gelegte Mast wird durch die Wellen immer wieder überspült, so dass unser außenbords befindlicher Mechaniker Gregor kaum am Top basteln kann. Zu

guter Letzt hakt sich noch das Vorstag aus und verschwindet im tiefen Michigan-See. Wir lassen uns in den Hafen zur Notreparatur schleppen. Leider haben wir kein Großfall und auch zum Einfädeln zu wenig Zeit. Wir müssen ein provisorisches, nicht einhahbares Aussenfall legen. Wir schaffen es gerade noch zum Start und können trotz des Handicaps - zu wenig Druck auf der Grossschot durch nachgebendes Fall - einen zweiten Platz ersegeln. Hans Fogh war es einerseits peinlich, uns ein Fall mit Materialschaden eingezogen zu haben, andererseits war er jetzt gut in Führung.

Bei den nächsten zwei Rennen ersegelten wir einen Zweiten und einen Vierten.

Letzter Tag: Fogh führt mit 19 Punkten, dann Abbot mit 18. Koch und Hall haben 19 Punkte. Knapper gehts kaum noch.

Wetterbericht sagt ganz leichte, umlaufende Winde an. Start findet bei schönem Wetter vor der Kulisse Torontos bei Windstärke 1 statt. Von links kommt etwas mehr Wind, wir sind auf der richtigen Seite und Erster an der Luv-Tonne. Auf der letzten Kreuz lassen wir Billy Abbot alleine nach links fahren. Wir bleiben beim Feld und

STRASSER BOOTSMOTORE

seit 1975

VERKAUF · EINBAU · SERVICE

AQUAMOT
Elektrische Bootsantriebe

Außenboard-, Flanschmotore
elektron. Regelungen, Zubehör

TORQUEEDO
STARNBERG.GERMANY



WS

83236 ÜBERSEE

Grassauer Straße 51

Tel./Fax (0 86 42) 53 21

Mobil (01 71) 4 96 95 62

Spez. Batterien · Ladegeräte · Dieselantriebe
Propeller · Yachtzubehör · Persenninge

unseren Gegnern Peter Hall und Hans Fogh. Fogh wird Fünfter, Peter Hall Dritter und wir Zweite.

Letztes Rennen: Abbott führt mit 19 Punkten, dann kommt Fogh mit 20, wir mit 21 und Hall mit 22 Punkten. Der Wind frisch auf 3 Windstärken auf und wir starten hervorragend. Wieder Erster am Luv-Fass, Fogh gut verpackt auf Platz 9, Hall auf Platz drei vor Abbott. Wenn es so bleibt, sind wir Weltmeister.

Letzte Kreuz: Abbott fährt wieder nach links, das Feld bleibt rechts, wir ebenfalls. Das ganze zweite Rennen war rechts immer besser, Abbott muss aber etwas riskieren. Mir fällt mein Trauspruch ein: Glaube, Liebe, Hoffnung, allerdings, was diesmal bleibt, ist nicht die Liebe, sondern die Hoffnung. Links ist besser..... Trotzdem, wir sind Zweite, und sind happy. Ohne Großfallbruch, ohne ohne ohne ... Beim Segeln lernt man Verlieren und Gewinnen, deshalb tun wir Regattasegler uns das an.

Eine erfolgreiche Saison ist zu Ende gegangen. Thomas segelte dieses Jahr etwas unglücklich, aber greift 2010 wieder an.

2010 segeln wir die German Open während des Omega-Cups und erwarten viele Solingfreunde aus aller Welt. Dies ist aber nur die Generalprobe für die Weltmeisterschaft 2011! Es ist das erste Mal, dass eine Soling-WM in Deutschland an einem Binnensee ausgetragen wird. Die ISA entschied sich für den CYC als Austragungsort nicht wegen der Windverhältnisse, sondern wegen der jahrelangen perfekten Organisation und Gastfreundschaft.

Ich bedanke mich an dieser Stelle, auch als Präsident der Deutschen Soling Klassenvereinigung, beim Vorstand, der Wettfahrtleitung und besonders bei Sepp Resch und Michael Wimmer für deren Engagement!

Maximilian Koch

Sehr erfolgreich am Chiemsee, Sieger Burschi Heist mit seiner Mannschaft, eingerahmt von Maxi Koch und dem Wettfahrtleiter Albert Leicht



Sehr geehrte Clubmitglieder,

die Joker-Familie am Chiemsee hat auch in diesem Jahr wieder Zuwachs bekommen, diesmal zwar nicht bei uns im Club, sondern auf der Fraueninsel. Wir freuen uns sehr darüber, denn damit ist der Chiemsee zur unumstrittenen Nummer 1 der Jokerklasse in Europa aufgestiegen. An keinem anderen See gibt es so viele wie bei uns. Aber nicht nur, dass wir eine große Anzahl Boote am See haben, nein, sie sind auch alle sehr aktiv beim Regattasegeln vertreten.

Mit der Familie Koch haben wir zur Zeit die erfolgreichste Jokermannschaft. Durch den Gewinn der Deutschen Meisterschaft und einem 3. Platz bei der Euro haben sie sich endgültig im Spitzenfeld der Jokersegler etabliert. Bei der Chiemseemeisterschaft hat heuer Florians Frau Anna das Steuer an sich gerissen und vielen Männern das Heck gezeigt. Sie wurde 2009 die beste Steuerfrau bei der Seemeisterschaft. Bei uns lief es dank der Verstärkung durch Tinas Bruder Nico erheblich besser als die letzten Jahre und so

konnten wir uns auf den Regatten am Traun- und Gardasee immer im vorderen Feld platzieren, so dass wir hoffnungsvoll auf die neue Saison blicken können.

Sehr erfolgreich war im abgelaufenen Jahr die Zusammenarbeit mit den Melgessegelern, die im Zuge des Jokerknotens ihre Deutsche Meisterschaft aussetzten. Es hat sich gezeigt, dass zwei in etwa gleich schnelle Bootsklassen ohne größere Probleme auf dem gleichen Parcours ihre Wettfahrten aus-

Kampf mit den Elementen





Glücklich über den Gewinn des Joker Knoten, v.l. Hans Jürgen und Johannes Koch, Thomas Frank und Magdalena Koch

tragen können und somit der Veranstalter ein schönes großes Feld hat, was sich natürlich auch sehr positiv auf unser Clubleben auswirkt. Bei besten Segelbedingungen konnte Richard Brandl eine Wettfahrt nach der anderen anschießen, so dass wir einen Tag früher als geplant mit den ausgeschriebenen Wettfahrten fertig wurden und damit alle Teilnehmer entspannt abbauen und in aller Ruhe die Heimfahrt antreten konnten.

Sehr gut angekommen ist auch die 2. Ranglistenregatta am Chiemsee im September auf der Fraueninsel, welche kurzfristig ins Regattaprogramm aufgenommen wurde und so wie es aussieht einen festen Platz im Kalender bekommen soll. Wir bedanken uns recht herzlich fürs Einspringen beim WVF im Namen der Klassenvereinigung.

Leider mussten wir auch ein paar Niederlagen einstecken. So konnte die Mannschaft um Manfred Schichtl nach einem schweren Skiunfall an Ostern fast gar nicht segeln gehen. Dieses Manko wurde

dann auch noch durch einen Mastbruch beim Weiberlcup verstärkt.

Ein ähnliches Schicksal ereilte auch Anna und Florian beim Training für den vorletzten Lauf zur Chiemseemeisterschaft. Bei Traumbedingungen am See, Sonne und 4 Windstärken aus Ost, riss ihnen das Vortag und somit hat es nur noch Bruchteile gedauert, bis der Mast herunter kam. Gott sei Dank ist bei beiden Mannschaften kein Personenschaden entstanden und so können wir hoffen, dass auch sie wieder alle im neuen Jahr aktiv an den Regatten teilnehmen werden. Besonders drücken wir den Damen die Daumen, dass sie den Mut wieder finden, am Weiberlcup teilzunehmen, denn ein Mastbruch ist noch lange kein Beinbruch.

Die Jokerflotte des CYC wünscht allen Mitgliedern noch viele schöne Skitage und ein gesundes Wiedersehen in der Segelsaison 2010.

Bernhard Tripp
Florian Ihnenberger
Georg Westermeier



**SEGEL
SPORT
RESCH**



**SCHIFFE. BOOTE. ZUBEHÖR. SHOP.
FINANZIERUNG. SERVICE. MARKEN.**



WIR SEGELN WEITER...



PRIEN

Seestraße 98
83209 Prien
Fon 08051 1254
Fax 08051 62255

BAD ENDORF

Im Gewerbegebiet 12
83093 Bad Endorf

Besuchen Sie uns ab
01.01.2011 in unseren
neuen Verkaufsräumen!

AB 26.07. RÄUMUNGSVERKAUF IN PRIEN



Bresch
electric power

Julika 660

CYC Melgesflotte 24®

Pfingsten 2009. Erstmals wird die offene deutsche Meisterschaft der Melges 24 am Chiemsee ausgesegelt. Hier ein kurzer Auszug aus der Berichterstattung des 1. Vorsitzenden der Klasse, Günther Tzeschlock.

„Gibt's nicht – gibt's doch! Chiemsee mit Wind und die 9 geplanten Rennen in 3 statt 4 Tagen – wer hätte das gedacht. Aber schön der Reihe nach: 27 Boote hatten gemeldet und 23 sind dann auch zur German Open 2009 beim Chiemsee Yacht Club in Prien angetreten. Darunter Boote aus Italien, Slowenien, Tschechien, Österreich und der Schweiz – ein internationaler Event, wie man es von der Melges24 Klasse gewohnt ist. Auch 3 Boote aus dem Norden (2 x Hamburg und 1 x Berlin) haben den Weg nach Bayern gefunden. Die Klasse war hochgradig besetzt mit Welt-, Europameistern und Olympiateilnehmern aus verschiedenen Klassen.

Freitag, 29. Mai: Nach dem Skippermeeting um 13:00 Uhr geht es aufs Wasser und um 14:20 Uhr startet das erste Rennen bei Windstärken zwischen 4 und 7 Bft. Durchziehende Regenfronten brachten Böen mit bis zu 35 Knoten, und Bootsspeed von 18-20 und mehr war unter Gennaker möglich. Dadurch kam es zu drei spektakulären Kenterungen, die jedoch keinen Schaden an den Booten und bei den Mannschaften hinterließen.

Rudi Houdek vom Bayerischen Yacht Club und seine Crew legte dann auch gleich mal einen Laufsieg hin und zeigte, was man an diesem



www.kochmembranen.com



Licht- und Akustikmembranen gegen Lärm und für besseres Licht

Neu entwickelte Produkte für die Innenarchitektur optimieren Lichtsituationen und minimieren den Schall.

Zu unseren Kunden zählen u.a.

BMW, Siemens, VW, Festo, SAP, Neue Messe München, Flughafen München, TÜV Süd

Koch Membranen GmbH Kunststofftechnologie

Nordstrasse 1 · 83253 Rimsting/Chiemsee
Tel.: 08051/6909-80 · Fax: 08051/6909-83
E-Mail: info@kochmembranen.de



das 4te Rennen bei relativ konstanten 2 Bft. – ohne Böen, ohne Dreher. Gewonnen wird der Lauf von der Houdek-Crew auf GER 731 vor GER 779, gesteuert von Philipp Ocker.

Das Abendprogramm des CYC mit einem Salatbuffet und „Henderl“ vom Grill war für die angereisten Segler das Feinste, was sie bei einer Regatta präsentiert bekommen haben. Toll, was der Clubwirt

Wochenende so vor hat. Der zweite Platz ging an die stark segelnde DTYC Jugendcrew aus Tutzing.

Das zweite Rennen startete um 16:00 Uhr – erneut bei starkem und böigem Wind, welches Riccardo Simoneschi auf ITA 783 vor Oli Schwall auf GER 627 gewinnen konnte. Um 17:00 Uhr war der Spuk vorbei und gegen 18:00 Uhr waren alle Boote im Hafen, wo unser Wirt eine Brotzeit mit Bier vorbereitet hatte, gesponsert von der Klassenvereinigung. Die warmen Getränke und der Bohneneintopf fanden wegen der kühlen Temperaturen besonders reißenden Absatz.

Der Abend klang für die meisten im Clubhaus aus, wo auf die Laufsiege und verpassten Chancen angestoßen wurde.

Samstag, 30. Mai: Ab Samstag sind auch die Joker mit dabei, die vor den Melges24 starten. Der Wind war zunächst eher von der schwachen Sorte, das 3. Rennen startet erst um 13:20 Uhr und findet bei zunächst lauen 2 Windstärken statt. Im Laufe der Regatta zieht jedoch eine Regenwalze durch – 90°-Dreher und auffrischend auf 20-25 Knoten, so dass die 2te Runde zum Straßenbahnfahren wird. Gewonnen wird der Lauf von Andy Vincon auf der GER 677 vom BYC vor der AUT 406, gesteuert von Christoph Skolaut. Direkt im Anschluss



Spannende Wettfahrt bei extremen Bedingungen

auffährt und alle sind zufrieden, auch wenn es für manche spät wurde.

Sonntag, 31. Mai: Ein kühler und trüber Morgen empfängt die Teilnehmer, aber Windfinder verspricht Sonne ab 11:00 Uhr, warme Temperaturen sowie Ostwind mit 1–3 Bft. und genau so kommt es. Da die Vorhersage für Pfingstmontag nicht so toll ist, zieht die Wettfahrtleitung unter der Führung von Richard Brandl ein strammes Programm durch. 5 Läufe zwischen 11:00 Uhr und 17:00 Uhr sind ein volles Programm, die Verhältnisse sind in Ordnung, lediglich der letzte Lauf leidet unter nachlassendem Wind und wird nach einer Runde verkürzt.

Die Laufsiege gehen an:

CZE 666 (Milan Hajek), GER 582 („Kicker“ Schäfer/Eddy Eich), SUI 336 (Hansmartin Amrein), GER 224 (Maxi Weiß) und GER 465 (Werner Fritz/Knut Jansen).

Die **TOP 3** im Gesamtergebnis (9 Rennen, 1 Streicher) sehen somit wie folgt aus:

- GER 731 „Secret Men's Business“ Rudolf Houdek, BYC
- GER 627 „Rat Pack“ Oliver Schwall, NRW
- GER 582 „No Woman No Cry“ Schäfer/Eich, BYC

Eine knappe Entscheidung und mit engen Punktabständen geht es weiter.

Den 8. und den 1. trennen gerade mal 22 Punkte - bei 8 gewerteten Rennen. Die 9 Rennen sahen 8 verschiedene Sieger – auch ein Beweis für die Leistungsdichte in der Klasse.

Die Preisverteilung erfolgt am Sonntagabend – zuvor noch eine zünftige Vesper mit „Würsteln“ und lecker Bier, gestiftet von der Jokerklasse.

Der Chiemsee Yacht Club mit Knud Jansen und Frithjof Ohin haben als ausrichtende Segler eine tolle Vorarbeit geleistet, unterstützt durch eine perfekte Infrastruktur im CYC.

Eine Premiere feierte **Mandigo – Track my Race**, die 20 Boote mit Sendern ausgestattet haben und somit für jedes



Alois MEHLHART
Heizung • Bäder • Spenglerei

*Setzen Sie auf Regenerative Energien!
Jetzt auch online unter www.alois-mehlhart.de*



Alois Mehlhart GmbH | Hallwanger Strasse 10 | 83209 Prien am Chiemsee
Tel: 08051-4359 | Fax: 08051-62955 | Mail: info@alois-mehlhart.de



Der Präsident Karl Fricke gratuliert den Siggern Rudi Houdeck, Ilja Wolf, Franz Höflinger und Friedrich Streifeneder

Rennen ein Aufzeichnung der Kurse ermöglicht haben, die während der Veranstaltung live im Restaurant übertragen wurde.

Abschließend ein E-Mail Feedback von Riccardo Simoneschi, der ja sonst auf seiner TP52 aktiv ist und durch die Teilnahme an zahlreichen Regatten so ziemlich alles gesehen hat:

,Thank you Gunter - I really appreciate everything of this event. The spirit is the right one. We had very nice time with you guys. Ciao Riccardo'

Das Segeln mit den Jokern auf einer Bahn ging, dank der umsichtigen Wettfahrtleitung, reibungslos. Beide Klassen kamen mit der gemeinsamen Regatta gut zurecht und werden im Jahr 2010 vom



22. - 24. Mai 2010 im CYC die Bavarian Open bzw. den Joker Knoten aussegeln.

und bei der Siegerehrung die Attraktivität der Klasse.

Rennen, Termine, Ergebnisse:

Vier Boote der Klasse Melges 24 sind im Jahr 2009 im Chiemsee Yacht Club beheimatet und fahren bisweilen ganz gute Ergebnisse ein:

Melges Cup

vom 1.-3. Mai im Münchner Yachtclub
Markus Reger 4. Platz

Sportyachten Cup

9.-10. Mai wvf-Chiemsee
Jürgen Fuchs 1. Platz

Admirals Cup 2009 CYC

Michaela Jansen 1. Platz

In diesem Rennen zeigte sich beim Zieleinlauf die Leistungsdichte der Melges 24

Weiberl Cup 2009

Besonders in der Frauenregatta 2009 zeigten die Damen des CYC und die Melges ihre Überlegenheit. Zum zweiten Mal hintereinander holte die Frauencrew von Michaela Jansen den 1. Platz.

Chiemseemeisterschaft

In der Chiemseemeisterschaft 2009 belegten Frithjof Ohin in der Klasse Sportboote 2 den 3. Platz und Jürgen Fuchs den 4. Platz.

America's Cup 2010

Der Steuermann der BMW Oracle, James Spithill, Melges Segler und Weltmeister 2005, konnte als Steuermann der USA 17 den America's Cup gewinnen!

Chiemsee Bootsbau Prien GmbH

Meisterbetrieb

- Bootsbau & Lackierung
- Oldtimerrestaurierung
- Reparaturen in Holz + GFK
- Bootsservice + Bootspflege

Wolfgang Furtner
Seglerweg 9
D-83209 Prien/Chiemsee

Tel: 08051 - 965123
Fax : 08051 - 965124
Mobil : 0171- 3193860



L-95 Flotte

Die nagelneu gebauten L95-Yachten gastierten mit 11 Teilnehmern am Chiemsee. Das Duell des Bootsbauers Markus Glas (Possenhofen) gegen den Segelmacher der Klasse (Werner Fritz an Board von Hermann Wimmer) fiel knapp zu Gunsten des Vaters der L95, Markus Glas, aus.

Gemütliche vier Wettfahrten mit einem Streicher waren vom Chiemsee Yacht-Club und dem Initiator, Dr. Karl Heinz Weiss, angesetzt. Am ersten Tag war es auch noch gemütlich. Wettfahrtleiter Albert Leicht entführte die elf teilnehmenden Yachten vom Ammersee, Starnberger See und vom Chiemsee in einen leichten Windhauch südwestlich der Herreninsel. Die ersten beiden Wettfahrten wurden bei wenig Wind noch verkürzt oder der Kurs wurde verlegt. Die Hauptgegner vom Hermann Wimmer (Chiemsee Yacht-Club) mit Werner Fritz (Segelmacher) an Board war Christoph Junker vom Bayerischen Yachtclub mit seinem Präsidenten Dr. Jean-Laurent Risterucci.

Doch der zweite Tag startete um neun Uhr mit um die vier Beaufort bei tadellosem Sonnenschein. Die graziösen L-Boote kamen in der spritzenden Gischt der Wellen und mit wehenden Segeln richtig zur Geltung und waren die Könige auf dem See. Hart an der Grenze des gewohnten Segelns refften die meisten Mannschaften - auch der führende Christoph Junker. Reffen war aber für die Hauptakteure des zweiten Tages kein Thema. Ins Spiel griff nun Markus Glas (Yachtclub Possenhofen/ Starnberger See) ein. Er peitschte sein Boot Seite an Seite mit Hermann Wimmer über den Parcours südlich der Herreninsel, arbeitete sich aus der Zange Wimmers heraus und ging mit ein paar Bootslängen Vorsprung auf den ersten Spigang.

Nicht alle folgten und setzten das bei L-Booten wahrlich große Vorwindsegel. Ab Platz fünf erinnerte man sich, dass man die schicke Yacht ja nicht nur für eine gute Platzierung, sondern auch zum Genießen in Auftrag gegeben hatte und ersparte Mannschaft und Material ein Risiko in den Böen bis zu sechs Beaufort.

Doch schneller machte das auch nicht und die Konzentration war offenbar ein wenig eingeschränkt, denn vier Boote fuhren an der letzten Leeboje vorbei und wollten direkt ins Halbwind-Ziel fahren. Im letzten Moment erkannte dies einer nach dem Anderen. Die fast zehn Meter langen Yachten wirbelten um ihre eigene Achse, die Segel flogen über Mittschiffs und jeder versuchte noch schnell die fehlende Boje zu erlangen. Dabei zog das Ruder Georg Vitzthum kopfüber vom eigenen Boot ins Wasser. Er wurde jedoch gleich wieder von seiner Mannschaft geborgen.

Bei der letzten Wettfahrt war klar, dass es nur noch um Wimmer und Glas ging. Beide schnitten ihre Kreuz zuerst nach links, auf einen Winddreher in die gleiche

Richtung wartend. Doch er kam nicht. Konsequenter wartete Wimmer, umso mehr verlor er zur Luvboje. Glas in Führung sehend, entschied er sich aber als einziger bei der zweiten Kreuz wieder für die Hoffnung auf den Linksdreher und hatte endlich Glück. Seine verlorene Platzierung holte er wieder ein und kam als zweiter, knapp geschlagen von Glas, ins Ziel.

Dr. Peter Wacker entschied sich, als letzter auf den Spigang gehend, das Feld von außen zu attackieren. Er fuhr mit frischem Wind weit um seine Konkurrenten herum und erreichte mit einem Schlag wieder Platz fünf.

Die L-Boote werden seit ein paar Jahren nach einer Idee aus Possenhofen wieder in alter Tradition hergestellt. Klassischer Riss, innerhalb der Klassenformeln optimiert, mit schnellem Spatenruder versehen und mit modernem Rigg sind sie nun die Yachten Nr. 1 in der Regattaszene. Schön wie der Drachen, majestätisch wie Scherenkreuzer und modern wie Sportboote.

Martin Blum



Die Trainer sind sich einig ...



Die beste Mannschaft beim Josef Preis, Burle und Max Glas sowie Matsuba Yumiko



Der Jugendleiter

Dass im CYC eine intensive und rundum erfolgreiche Jugendarbeit geleistet wird, ist längst zur Selbstverständlichkeit geworden.

Wie in jedem Jahr gipfelten auch 2009 die Anstrengungen um die Aus- und Weiterbildung des Seglernachwuchses in der „Sparkassen-Chiemsee-Jugendwoche“, die 2009 zum 37. Mal durchgeführt wurde.

82 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 17 Jahren waren aus ganz Bayern, jeweils zwei sogar aus Österreich und Berlin und einer aus Hessen, an den Chiemsee gereist, um fünf Tage lang von erfahrenen Trainern in den Bootsklassen der Optis, 420er, Laser und Piraten in Theorie und Praxis geschult zu werden.

Die überwiegend guten Wind- und Wetterverhältnisse ermöglichten es, neben der theoretischen Unterrichtung auch das seglerische Programm auf dem Wasser in vollem Umfang zu erfüllen. Dieses endete mit einer gemeinsamen Regatta aller Bootsklassen auf einem vor Harras ausgeflaggten Dreieckskurs. Bei „satten“ drei Windstärken aus Ost/Nordost war der Traum vom Segeln perfekt. Als schnellster Segler qualifizierte sich nach auf Yardstickbasis berechneter Zeit der 420er-Freak Maxi Nik-



Unser Jugendleiter Franz bei Deutschland sucht den Superstar



Die Ruhe vor dem Sturm ...

kel vom CYC mit seinem Vorschoter Hans Ledwa vom Yachtclub Berlin.

Blösl und seinem Team für die vorzügliche Bewirtung.

Über die seglerische Ausbildung hinausgehend wurde den jungen Seglern ein mit Begeisterung aufgenommenes Freizeitprogramm geboten, so Grillabende, Wettkämpfe auf dem clubeigenen Beachvolleyballplatz, Badespaß und Morgengymnastik. Als Erinnerung an die erlebnisreichen Tage beim CYC erhielten die sich schweren Herzens verabschiedenden Nachwuchssegler Teilnahmeurkunden, jeweils mit einem Gruppenfoto, Badetücher und Segel-Caps, bevor der Sturm auf ein reichlich sortiertes Süßigkeiten- Buffet den endgültigen Schlussspunkt unter die Jugendwoche 2009 setzte.

Der Jugendwoche schlossen sich die Wettfahrten der Opti-Segler der Klasse B um den „Silber-Delphin“ des CYC an. Darüber informiert ein gesonderter Bericht. Die der Jugendwoche vorausgehende Gaudiregatta „Eltern im Opti“ musste 2009 wegen schwerer Gewitter abgebrochen werden.

Dass diese erneut ein voller Erfolg war, ist wie jedes Jahr den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu verdanken, denen der Jugendleiter an dieser Stelle sehr herzlich dankt, ebenso Herrn



Das Geschwisterpaar, Fiona und Sebastian Knigge holten sich die Chiemsee-Trophy im 420er



Auf dem Lazarettsschiff

Zur „Chiemsee-Trophy 2009 der 420er-Klasse“ gingen bei guten Wetterverhältnissen mit einem „Nord/Nordost“ der Stärke zwei bis drei 14 Mannschaften an den Start. Aus den insgesamt drei Wettfahrten gingen Fiona und Sebastian Knigge vom Münchener Ruder- und Segelverein (MRSV) als Siegercrew hervor. Die CYC-Segler Lorena Brunnhuber mit ihrer Vorschoterin Lea Mardeis und Felix Wimmer mit Marco Steingress an der Vorschot erkämpften die respektablen Plätze sechs und acht.

Die „Bayerische Optimisten-Team-Race-Jugendmeisterschaft“ wurde 2009 zum vierten Mal vom CYC ausgerichtet. Sieben Teams lieferten



Herzlichen Dank auch von den Trainern der Jugendwoche an Werner Schumann von der Sparkasse



sich im gegenseitigen Zweikampf versierte Positionskämpfe, aus denen bezeichnenderweise das „WM-Team“ als Sieger hervorging.

Sehr erfreulich war 2009 die mit 62 Teilnehmern überaus starke Beteiligung der Opti-Segler an den Wettfahrten der „Opti-Liga“. Der CYC war mit neun Nachwuchsegler vertreten, die sich hervorragend platzieren konnten, insbesondere Daniel Fritz, der nach insgesamt zehn Wettfahrten als Gesamtsieger gefeiert wurde. Allen Grund zur Freude hatten auch seine Clubkameraden Nico Jansen und Alexa Grauer auf den Plätzen vier und fünf. Auch Nina Adä, Luis Thoma, Timo Jansen und Benedikt Arnold vom CYC waren mit Rängen innerhalb der ersten Hälfte der Ergebnisliste hoffnungsvoll erfolgreich.

Jana Fritz und Luca Jansen, mit ihren neun Lebensjahren zu den jüngsten Regattaseglern des CYC gehörend, erkämpften einen 30. und 40. Platz, bei 62 Teilnehmern durchaus aner kennenswert.

Der CYC darf sich angesichts dieser Erfolgsbilanz glücklich schätzen, sich um den seglerischen Nachwuchs keine Sorgen machen zu müssen.

Dass auch die „reifere“ CYC-Jugend bei ranghohen nationalen und internationalen Regatten erfolgreich Flagge zeigt, ist im Einzelnen den gesonderten Berichten zu

entnehmen. Besonders stolz sein kann der CYC auf die Erfolge von Tina Lutz mit ihrer Vorschoterin Susann Beucke und Leopold Fricke mit Lorenz Huber an der Vorschot. Beide Mannschaften gehören dem BSV-Olympia-Team 2012/2016 an.

Und nun der **Ausblick auf den Veranstaltungskalender 2010:**

10. – 11. Juli, Wettfahrten um die „5. Opti-Team-Race-Jugendmeisterschaft 2010“

01. August, Gaudiregatta „Eltern im Opti“, zu der alle Clubs eingeladen sind

02. – 06. August, „Sparkassen-Chiemsee-Jugendwoche 2010“ für die Nachwuchsegler der Opti-, 420er-, Laser-, Piraten- und 29er-Klassen

07. – 08. August, Wettfahrten der Opti-Segler der Klasse B um den „Silber-Delphin“ des CYC

18. – 19. September, „Chiemsee-Trophy 2010“ der 420er-Segler

30. Sept. – 03. Oktober, „Internationale Deutsche Meisterschaft 2010“ der 470er-Klasse

Die Termine und ausrichtenden Clubs der „Opti-Liga“ werden jeweils rechtzeitig bekannt gegeben.

Außerdem wird im CYC während der ganzen Saison wie bisher allwöchentlich Segeltraining geboten (siehe Aushang !).

Mit allen guten Wünschen für eine schöne und erfolgreiche Segelsaison 2010

Franz Feil



Steuermannsbesprechung

37 Opti-Segler kämpften um den „Silber-Delphin“ des CYC

Bei herrlichem Sommerwetter, doch wenig Wind starteten 37 aus ganz Bayern, Hamburg und Berlin angereiste Nachwuchsegler der Opti-Klasse B zu den insgesamt drei Wettfahrten um den „Silber-Delphin“ des CYC, gesponsert von Master Yachting.

Bereits am ersten der ausgeschriebenen zwei Regattatage wurden die jungen Skipper auf eine harte Geduldsprobe gestellt. Sie mussten bis zum frühen Nachmittag warten, bis ein „Ost“ mit einer Stärke von knapp zwei Beaufort aufbriste und die erste Wettfahrt auf dem vor Harras ausgeflaggten Dreieckskurs mit einer zusätzlichen „up-and-down“-Strecke gestartet werden konnte. Bei unverändert schwachen Windverhältnissen konnte noch eine zweite Wettfahrt absolviert werden. Doch der Versuch, am gleichen Tag auch noch die drit-

te Wettfahrt des Regattaprogramms auszurichten, scheiterte an der einsetzenden Flaute.

Die Hoffnung, sich am nächsten Tag für den Start der dritten und zugleich letzten Wettfahrt über bessere Windbedingungen freuen zu können, erfüllte sich nicht.

Der See war spiegelglatt. Erst im wahrlich letzten Moment, nämlich 15 Minuten vor dem für 14 Uhr festgesetzten Ende der Startbereitschaft ließ ein „Nordost“ den See kräuseln, allerdings auch wie am Vortag mit bescheidenen zwei Windstärken.

Trotz der Schwachwindsituation lieferten sich die Opti-Segler im Alter zwischen sieben und 14 Jahren spannende Positionskämpfe. Ihre taktisch klug gewählten Schwachwindmanöver waren geradezu professionell.

Am schnellsten segelte Moritz Harkort vom Seebrucker Regattaverein (SRV), der damit den als Wanderpreis gestifteten „Silber-Delphin“ gewann. Bereits auf den Plätzen zwei und drei folgten als erfolgreichste Opti-Segler des CYC Nico Jansen und Dominik Steingress.



Gewinner des Silberdelphin, Moritz Harkort SRV, 2. Nico Jansen CYC und 3. Dominik Steingress CYC

Franz Feil, Jugendleiter



Wir bieten Ihnen:
Kasko- und Haftpflichtversicherung mit Kombinationsnachlaß
Unfallversicherung für Crew

Unsere Vorteile für Ihre Sicherheit:

- Speziell mit dem Chiemsee Yacht Club ausgearbeitetes Deckungskonzept
- vor Ort Betreuung durch Vertretung in Prien
- Ihre Ansprechpartner sind selbst Segler und kennen das Segelrevier
- Kompetenz bei schwierigen Regattaschadensfällen mit örtlich anerkannten Chiemsee-Schiedsrichtern
- Abwicklung bei Schadensfällen direkt in Kooperation mit dem Chiemsee Yacht Club möglich
- Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder
- Zusätzliche Deckungseinschlüsse für Vereinsmitglieder

Ihre esa-Allianz Repräsentanz vor Ort am Chiemsee
Teicher & Co.OHG

Herr Alois Pan und Herr Johannes Dreikorn
Hochriesstr. 28 · 83209 Prien
Tel: 08051-90 77-0 · Fax: 08051-90 77-77
E-Mail: alois.pan@allianz.de

Chiemseemeisterschaft CHRONIK 2009

1. Platz Thomas Frank

Boot: Vace 750
Gruppe: Sportyachten 2
Club: Chiemsee Yacht-Club (CYC)
Crew: Christian Hefter, Klaus Stettner und Stefan Hammernmüller (SCPC)

1974 Start im 470er, teilweise D-Kader. Mit Werner Fritz im Kielzugvogel 2. Platz Kieler Woche, selbst als Steuermann 4. Platz. Erst seit 1991 wieder Segeln in Asso, Joker, Finn. Thomas war der erste, der die Chiemseemeisterschaft zum zweiten Mal gewann.

Frühjahrsregatta 1.; Blaues Band 3.; Hafen Trophy 1.; Chiemsee Rund 1.; Weitsee-Rennerts 1.; 3-Buchten-Törn 1.



2. Platz Wolfgang Böttger

Boot: Quartas
Gruppe: Kielyachten 1
Club: Chiemsee Yacht-Club (CYC)
Crew: Hans Vogt, Stempinsky

Wolfgang Böttger ist ein langjähriger Starboot-Ranglistensegler, und war hiermit zum zweiten Mal Chiemsee-Vizemeister.

Frühjahrsregatta DNC; Blaues Band 1.; Hafen Trophy 1.; Chiemsee Rund 1.; Weitsee-Rennerts 3.; 3-Buchten-Törn 1.



3. Platz Friedl Liese

Boot: Hurrigan 6.5 Gruppe: Grand Prix Gruppe
Club: Wassersportverein Fraueninsel (WVF)
Crew: Martin Blum (CYC)

Friedl Liese hat(te) bei fast jeder großen technischen Innovation am See seine Hand im Spiel. Ob die legendäre Libera Haumdaucha oder die High-Tech-Cats. Selbst baute er sich mit Sebastian Obermeier, Christian Teicher und Thomas Lex den Hurrigan. Auf der Chiemsee-Platte gehört er stets zu den Favoriten. Er war hiermit zum zweiten Mal unter den Top-3 der Chiemseemeister

Frühjahrsregatta 1.; Blaues Band 1.; Hafen Trophy 5.; Chiemsee Rund 2.; Weitsee-Rennerts 1.; 3-Buchten-Törn 1.



Beteiligte Vereine:

Segelclub Prien am Chiemsee – Frühjahrsregatta
Chiemsee Yacht-Club - Blaues Band
Seebrucker Regattaverein – Hafentrophy
Yachtclub Urfahrn - Chiemsee Rund
Wassersportverein Fraueninsel - Weitseerennerts
Segelclub Breitbrunn am Chiemsee – 3 Buchten Törn

Clubwertung:

1. CYC (37,0) 2. DHH (151,0) 3. SCCF (161,2) 4. SCBC (185,2) 5. SRV (192,2) 6. WVF (288,6) 7. YCU (320,0) 8. SCPC (326,2)

Teilnehmer:

73
81
111
92
72
74

Wichtige Klassenvereinigungen

Regionale Verbände

- Asso 99 Kai Krause, Utzschneiderstr. 5, 80469 München
Tel. 089-21578744, E-Mail lui@asso99.de
Internet:www.asso99.de
- Drachen Rupert Fischer, Helmpertstr.11a, 80687 München
Tel. 089-54636921E-Mail: info@drachenklasse.de
Internet: www.drachenklasse.de
- H-Boot Christoph Zander, Lorenz-Lindl-Str. 8, 86899 Lands-
berg/Lech, Tel. 08191-922601, Fax 08191-922602
- Joker Hubert Frenzer, Klosterbogen 31, 82061 Neuried
Tel. 089-72483772, E-Mail: präsident.ger@joker-
class.com, Internet: www.joker-class.com
- Laser Ulrike Pflugradt, Forstenrieder Allee 122
Standart/ 81476 München,
Laser Radial Internet: www.laserklasse.de
- Opti Monika Rothlauf, Lipowskystr. 25, 81373 München
Tel: 089-776861, E-Mail dtm-rothlauf@t-online.de
- Star Jürgen Janson, Zugspitzstr.34 85640 Putzbrunn
Tel. 089-60850003, E-Mail: JJanson@t-online.de
- Soling Maximilian Koch, Tel. 089-481290 Fax. 089-484180
Internet: www.de.soling.com/
- 806 Dieter W. Linn, Carl-Orff-Str. 11, 82223 Eichenau
Tel. 089-2283191,
E-Mail: steuerberater-Linn@t-online.de
Internet: www.806kv.org
- 420er Wolfgang Stückl, Tel. 80158-9581
- 470er Hannes Hubert-Reh, Hugo-Kaufmann-Strasse 9
83209 Prien, E-Mail h.hubert-reh@470er.de
- 49er Christoph Hagenmeyer, Seestr. 8, 86919 Utting a.
Ammersee, Tel: 08806-7621,
E-Mail: Steinlechner@aol.com
- Melges 24 Günter Tzeschlock, Untere Blatt 50a, 78253 Eigelting-
en, Tel. 07774-1887, E-Mail: info@melges24.info
Internet: www.melges24.de

Regatta-Termine des Chiemsee-Yacht-Clubs 2009

Datum	Regatta	Bootsklasse	Club	RL
April				
29. Apr. – 02. Mai	German Open/Omega-Cup	Soling	CYC	RR
Mai				
13./14. Mai	Beatrice Pokal	Drachen	CYC	RR
14./15./16. Mai	Silberdrachen	Drachen	CYC	RR
13./14./15. Mai	47. Maibock	Star	CYC	RR
22./23./24. Mai	Bavarian-Open	Melges 24	CYC	RR
22./23./24. Mai	Joker-Knoten	Joker	CYC	RR
Juni				
26. Jun.	Blaues Band	Rev. Klassen Yst.	CYC	
Juli				
3./4. Jul.	Bavarian-Open/ Harrasser Kanne	H-Boote	CYC	RR
10./11. Jul.	5. Bayerische Opti Team Race Meisterschaft	Opti-Team`s	CYC/BSVRR	
31. Jul.–1. Aug.	L 95 Josef Preis	L 95	CYC	RR
August				
1. Aug.	Eltern im Opti	Opti	CYC	
2.- 6. Aug.	Sparkassen Chiemsee Jugendwoche	Opti, 420er, Laser, 29er,	CYC	
7./8. Aug.	Silberdelphin	Opti B+C	CYC	RR
September				
18./19. Sep.	Chiemsee-Trophy	420er	CYC	RR
25./26. Sep.	Oktoberfest Preis	470er	CYC	RR
30. Sep. – 3. Okt.	Int. Deutsche Meisterschaft	470er	CYC	RR
September				
2./3. Okt.	Starfinale	Stare	CYC	RR

(RL=Rangliste)

Weitere Termine 2010

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
April		
17. Apr.	Schiedsrichterseminar	10.00 Uhr
18. Apr.	Wettfahrleiterseminar	10.00 Uhr
23. Apr.	CYC Hauptversammlung	19.00 Uhr
Juli		
31. Jul.	Sommernachtsfest	19.00 Uhr
August		
09.-21. Aug.	Sportboot-Führerschein Binnen Ausbildung	

Regatta-Termine 2010 am Chiemsee und Simssee

Die Termine der Chiemseemeisterschaft sind fett gedruckt

Datum	Regatta	Bootsklasse	Club	RL-Nr.
April				
17./18.4.	Tempest-Cup	Tempest	SRS	RR
24.4.	Ansegeln	Rev. Klassen Yst.	LYCC	
29.4. – 2.5.	German Open/ Omega-Cup	Soling	CYC	RR
Mai				
1.5.	Ansegeln	Rev. Klassen Yst.	SRS	
1./2.5.	Seebrucker Regatta-Tage	Korsar, Dyas, Dart	SRV	RR
1./2.5.	Föhnhorn	Tornado	WVF	RR
8.5.	Ansegeln	Rev. Klassen Yst.	SCC	
8./9.5.	Opti-Krokodil	Opti A+B	SRV	RR
8./9.5.	29er Regatta, Laser 5000	29er und Laser 5000	SRS	RR
13./14.5.	Beatrice Pokal	Drachen	CYC	RR
14./15./16.5.	Silberdrachen	Drachen	CYC	RR
13./14./15.5.	47. Maibock	Star	CYC	RR
15./16.5.	Sportyachten-Cup	Sportyachten 1+2	WVF	
15./16.5.	Fossil-Laserbitschei	Laser Standard/ Radial	SRV	RR
15.5.	Urfahrner Auftakt	Rev. Klassen Yst.	YCU	
15./16.5.	Chiemsee-Cup Hybrid 9,5, RS:X	Raceboard 9,5 / 7,5	RSCC	RR
15./16.5.	Chiemo-Preis	Finn	SRV	RR
13.-16.5.	4. Prien City Cup Germany/3. Bayerische Landesmeisterschaft	2.4mR	SCPC	RR
13.-16.5.	Corsair-Cup	Corsair	WVF	RR
22.5. LYCC	Racer / Libera-Cup, Chiemsee 100		Rev. Klassen Yst.	
23.5.	Up& Down	Libera und Racer	LYCC	
22./23.5.	Rosenheimer Stadtmeisterschaft	Rev. Klassen Yst.	SRS	
22./23./24.5.	Bavarian-Open	Melges 24	CYC	RR
22./23./24.5.	Joker-Knoten	Joker	CYC	RR
23.5.	Krautinsel-Rund	Rev. Klassen Yst.	SCCF	
29.5.	Hafenpokal	Rev. Klassen Yst.	YCG/WVG	
29.5.	Seebrucker Plätten-Treff	Plätten	WVF	
29.5.	Ansegeln-Mailüferl- Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCIW	
29.5.	Bernauer Up&Down	Rev. Klassen Yst.	BSCF	
29./30.5.	Bernauer Opti/ Europe Regatta	Europe u. Opti B+C	BSCF	RR
Juni				
5.6.	Feldwieser-Langstrecke	Rev. Klassen Yst.	SCCF	
5./6.6.	Laserschale	Laser-Standart u. Radial	SRS	RR
12.6.	Frühjahrsregatta	Rev. Klassen Yst.	SCPC	
12.6.	Laterndl Langstr. Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCC	
12./13.6.	30. König Ludwig Pokal	H-Boot	SCBC	RR
12./13.6.	Skiff-Cup	29er, Laser 5000	YCU	RR

19.6.	Urfahner-Einhand	Kielboote, Jollenkreuzer, Yst.	YCU
19.6.	Georg Krämmer Ged. Regatta	Plätten WVF	
19./20.6.	Chiemseer H-Boot	H-Boot	VSaC RR
19./20.6.	29er Chiemsee-Trophy	29er	SRV RR
19./20.6.	FD-Cup und KZV-Kanne	FD, Kielzugvögel	SRS RR
20.6.	Weiberl-Cup	Kielboote Yst. nur Damen	YCU
26.6.	Blaues Band	Rev. Klassen Yst.	CYC
Juli			
3.7.	Breitbrunner Hafenpreis	Rev. Klassen Yst.	SCBC
3.7.	Rund um d'Insl'n	Rev. Klassen Yst.	BSCF
3.7.	Ernst Schmittberger Ged. Regatta	Rev. Klassen Yst.	YCU
3.7.	29. Chiemsee-Quer	Rev. Klassen Yst.	YCG
3./4.7.	Bavarian-Open/ Harrasser Kanne	H-Boote	CYC RR
3./4.7.	Feldwieser Opti-Cup	Opti A + B	SCCF
10.7.	Hafentrophy	Rev. Klassen Yst.	SRV
10.7.	Offene Kreismeister- schaft Altötting	Rev. Klassen Yst.	WSG
10./11.7.	Chiemsee Tornado-Cup, A-Cat-Cup	Tornado, A-Cat	SCC
10./11.7.	5. Bayerische Opti Team Race Meisterschaft	Opti-Team`s	CYC/BSV RR
11.7.	Fritz-Brandwein Regatta	Plätten	SCCF
17.7.	6-Std. Regatta, 4. Benetau-Cup	Rev. Klassen Yst.	SCPC
17.7.	50 Jahre VSaC	?	VSaC
17.7.	Georg Klampfleuthner Ged. Regatta	Plätte, Schratz	WVF
17.7.	Sun-Down-Race	Rev. Klassen Yst.	YCG
24.7.	Kreuz und Quer	Rev. Klassen Yst.	BSCF
24.7.	44. Chiemsee-Rund	Rev. Klassen Yst.	YCU
24.7.	Wasserwacht-Cup	Rev. Klassen Yst.	SCC
24./25.7.	Herzog Max Regatta	420er	SCHC RR
28.7.	König Ludwig Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCHC
31.7.	Sundowner-Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCCF
31.7.	Condor-Cup	Rev. Klassen Yst.	VSaC
31.7. – 1.8.	L 95 Josef Preis	L 95	CYC RR
August			
1.8.	Eltern im Opti	Opti	CYC
2.- 6.8.	Sparkassen Chiemsee Jugendwoche	Opti, 420er, Laser, 29er,	CYC
6.8.	offene Club-Jugend- Meisterschaft	Opti, Laser, 420er	SCPC
7.8.	Gelb-Schwarzes Band	Rev. Klassen Yst.	LYCC
7.8.	32. Nudelholz Regatta	Rev. Klassen Yst. Steuerfrauen	YCG
7./8.8.	Silberdelphin	Opti B+C	CYC RR
12.-15.8.	Int. Deutsche Meisterschaft	2.4mR, Crewboote, Sonar	SCPC RR
14./15.8.	Schorsch Wallner Oldie Treff	Traditionsklassen Yst.	SCCF
15.8.	Simssee-Rund	Rev. Klassen Yst.	SRS
21.8.	Weitsee Rennerts	Rev. Klassen Yst.	WVF
28.8.	Freundschaftsregatta	Rev. Klassen Yst.	BSCF
28./29.8.	Lindenblatt	Finn	WVF RR

September

4.9.	Ludwig Lackner's Ged. Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCIW	
11.9.	Drei Buchten Törn	Rev. Klassen Yst.	SCBC	
11./12./13.	Surf Bundesliga Finale Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Raceboard	RSCC	RR
12.9.	Suncharter-Race und Siegerehrung	CMS	SCBC	
11./12.9.	Opti-Cup der Sparkasse Ro./ Bad Aib.	Opti A+B	SRS	RR
18.9.	Herbst-Regatten	Rev. Klassen Yst.	LYCC	
18.9.	Zwetschgen-datschi-Regatta	Rev. Klassen Yst.	SCCF	
18.9.	Wies'n Regatta und Chiemsee-Cat-Challenge	Rev. Klassen Yst.	SCPC	Cat's offene Klasse
18./19.9.	Chiemsee-Trophy	420er	CYC	RR
25.9.	Urfahrner Känguru	Rev. Klassen Yst.	YCU	
25.9.	Absegeln	Rev. Klassen Yst.	SCC	
25./26.9.	Oktoberfest Preis	470er	CYC	RR
25./26.9.	Auer Bräu 111er Zwickl-Cup	H-Boote	SRS	RR
25./26.9.	Joker-Cup	Joker	WVF	RR
30.9. – 3.10.	Int. Deutsche Meisterschaft	470er	CYC	RR

Oktober

2.10.	Kraut und Rüben	Rev. Klassen Yst.	WSG	
2./3.10.	Starfinale	Stare	CYC	RR
2./3.10.	Whirlpool-Cup	Int. 14.Footer	LYCC	RR
3.10.	Absegeln	Rev. Klassen Yst.	SRS	
3.10.	Lindchen-Cup Regina	Platte	WVF	
8.10.	Bavarian Masters	Raceboard 9,5 / 7,5	RSCC	RR
9./10.10.	Chiemsee Insel Marathon	Raceboard 9,5, RS:X, OK, BIC	RSCC	

Als anerkannter Reseller von

**Pro/Engineer, Mathcad, Arbortext/Isodraw
und Autodesk Studio Tools**

sind wir Ihr Ansprechpartner für anspruchsvolle
Lösungen im CAD-Umfeld.

Wir verstehen uns als Dienstleister, der Ihnen im
Entwicklungsumfeld maßgeschneiderte CAx-
Komplettlösungen von der ersten Beratung und
Planung über Installation, Implementierung,
Schulung und anschließender Betreuung liefert.

Umfangreiche Betriebssystemkenntnisse mit
Windows, Linux und Unix dürfen Sie von uns
erwarten.

Ihr Ansprechpartner,
Robert Reiter, freut sich auf Sie!

MCG 
Service GmbH

Niederlassung

Marlene –Dietrich-Str.5
89231 Neu-Ulm

Tel: 0731 98588 825
Fax: 0731 98588 826

Zentrale:

Latschenweg 11b
83209 Prien

Tel: 08051 962 191
Fax: 08051 962 560



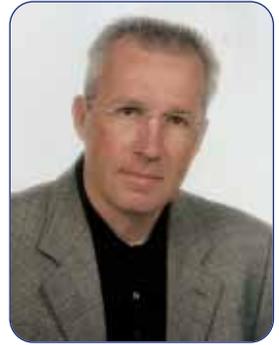
Weitere Infos unter
info@mcg-service.de
<http://www.mcg-service.de>



Arnold Benedikt
Jugendmitglied



Arnold Maximilian
Jugendmitglied



Buchecker Richard
ordentliches Mitglied



Duell-Buchecker Claudia
Ehegattenmitglied



Hoffmann Dominik
Juniorenmitglied



Corsi Nicolas
Jugendmitglied



Färber Eberhard
ordentliches Mitglied



Foag Marion
Ehegattenmitglied



Dr. Foag Stefan
ordentliches Mitglied



Funk-Bensiek Mechthild
Ehegattenmitglied



Gotz Elaine
Jugendmitglied



Gotz Adeline
Jugendmitglied



Hahn Uwe
ordentliches Mitglied



Noe Marion
Lebenspartnerin



Noe Melwin
Jugendmitglied



Hufnagl Sylvia
Lebenspartnerin



Kellermann Martina
Lebenspartnerin

Dr. Krausenecker
Edwin Fördermitglied



Miesel Fabian
Ehegattenmitglied



Möslein Viktor
Jugendmitglied



Probst Maria
Jugendmitglied



Thoma Miriam
Jugendmitglied



von Nordheim Dorothea
Lebenspartnerin



Westermeyr Johanna
Jugendmitglied

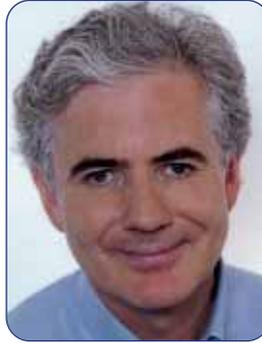


Westermeyr Valentin
Jugendmitglied

Wehner Claudia
Ehegattenmitglied



Westermeyr Vincent
Jugendmitglied



Dr. Zitzmann Alexander
ordentliches Mitglied



Dr. Piper Blanche
Lebenspartnerin



Zitzmann Matthias
ordentliches Mitglied



Higuchi-Zitzmann Yoko
Ehegattenmitglied

Barhainski Andreas
Buchenrieder Franz
Christophers Johannes
Eschenbach Gloria
Gerber Wolfgang
Hellmold Martin
Koch Katharina
Kraumann Rudolf
Limmer Theresia
Lueg Sophia
Mittermayer Lydia
Morgenstern Mario
Moser Inge
Pfeifer Martin
Poth Erika
Saemmer Stephanie
Samesreuther Uwe

Juniorenmitglied
ordentliches Mitglied
ordentliches Mitglied
Außerordentlich
ordentliches Mitglied
Juniorenmitglied
Juniorenmitglied
ordentliches Mitglied
Außerordentlich
ordentliches Mitglied
Fördermitglied
Juniorenmitglied
ordentliches Mitglied
Juniorenmitglied
Außerordentlich
Ehegattenmitglied
ordentliches Mitglied

Samesreuther Silvia
Schuster Lina
Schwaiger Max
Speulda Sophie
Speulda Max
Stemberger Manfred
Stemberger An
Ulrich Peter
Varenholz Ortrud
von Canal Benedikt
Werndl Thomas
Werndl Anette
Werndl Michael
Werndl Maximilian
Werndl Anna
Zimmermann Kirsten
Wohlhaupter Tobias

AUSTRITTE 2009

Ehegattenmitglied
Jugendmitglied
Juniorenmitglied
Juniorenmitglied
Juniorenmitglied
Außerordentlich
Ehegattenmitglied
Außerordentlich
Außerordentlich
Juniorenmitglied
ordentliches Mitglied
Ehegattenmitglied
Jugendmitglied
Juniorenmitglied
Juniorenmitglied
ordentliches Mitglied
Juniorenmitglied



**Anna & Florian
Ihnenberger**



**Nicole & Jörg
Hofmann
mit Töchterchen
Leonie**

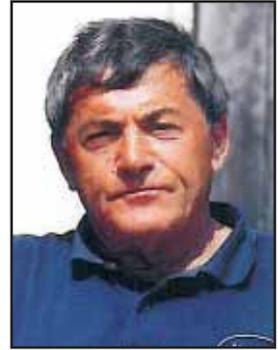
Wir gedenken in stiller Verbundenheit

Irmgard Traxel	† 27.01.2009	Ehegattenmitglied
Bruno Hermann	† 07.08.2009	ordentliches Mitglied
Klaus Fritsche	† 17.08.2009	ordentliches Mitglied
Walther Haindl	† 23.01.2010	ordentliches Mitglied

Traueransprache des Präsidenten Karl Fricke bei der Beerdigung

Walther Haindl

geb. am 30.06.1929, Eintritt in den CYC am 01.05.1946,
im Jahr 2002 wurde ihm die goldene Ehrennadel überreicht.
Irene Haindl ist seit 1966 im CYC.



Liebe Irene, sehr geehrte Frau Rindler, liebe Trauergäste,

*wir nehmen mit Ihnen gemeinsam Abschied von einem **langjährigen Segelfreund**, der bereits seit seinem **17. Lebensjahr** Mitglied im Chiemsee Yacht Club war. Und auch bis heute Mitglied geblieben ist. Dies will ich besonders herausstreichen.*

*Walther war ein erfolgreicher Segler, so habe ich im Archiv des Yachtclubs seine ersten Erfolge bei der **Chiemsee Woche im Schratz 1. Platz 1950** gefunden, später wiederholten sich diese Erfolge in der **Starbootklasse**. Er hat uns bei vielen Regatten erfolgreich vertreten, besonders hervorzuheben war jedoch seine **Fairness**, seine **Freundschaft**, für ihn war das Segeln im Mittelpunkt und nicht unbedingt der Erfolg.*

*Kennen gelernt habe ich Walther, als ich Anfang der 60er Jahre in den Club eingetreten bin, Walther war für mich immer ein Synonym für **Segeln**, die **Wasserhalle** und seine **Boxerhunde**, die er trotz der Liebe zum Segelsport nie zurückgestellt hat.*

*Walther hat jedoch auch für den Club **Ehrenämter** begleitet, so hatte er bereits im Jahre **1952** – was für einen Bankkaufmann nahe liegt - das Amt des **Kassierers** übernommen und dieses Amt viele Jahre erfolgreich geführt.*

*Später war Walther eine Institution als langjähriger **Kassenprüfer** die er jährlich durchführen musste, zuletzt bis zum Jahre 2002. Als Dank hat ihm der Yacht Club dann das **goldene Ehrenabzeichen** überreicht.*

Wir wollen Walther so im Gedächtnis behalten, wie er für uns war, nämlich als Segler, der auch nach einer Regatta, die er in Seebruck gesegelt ist, auf eigenem Kiel nach Hause gesegelt ist und sich nicht, wie wir, dem Schlepp anvertraut hat. Die Natur und der Genuss am Segeln war für ihn das, was er bei uns gesucht und – glaube ich – auch gefunden hat.

Wir wünschen ihm für seine letzte Überfahrt eine leichte Brise und eine ruhige See.



Zwei sehr effiziente Arbeitsdienst-Samstage im April und Mai





Neues Mitglied der Clubflotte



Vom Bug zum Heck

Neues CYC Boot

Als Erstes darf ich Ihnen von einem neuen Boot in der Flotte der CYC-Schiffe berichten. Es handelt sich um einen Schwert-Zugvogel, den uns Manfred Fritsche vor seinem Tod letztes Jahr geschenkt hat. Besonders hat uns gefreut, dass Herr Fritsche das Boot vor der Übergabe komplett von Wolfgang Furtner überholen hat lassen. So bekamen wir ein Mahagoni „Schmuckstück“, das sich in die Reihe unserer CYC-Piraten tadellos einfügt. Das Boot liegt am Nordsteg auf Platz Nr. 108. Im letzten Sommer ist es unter anderem bereits als Ausbildungsboot beim Sportboot Binnen Segelschein häufig zum Einsatz gekommen. Der Zugvogel kann von jedem Mitglied unbürokratisch ausgeliehen werden. Zusätzlich stehen noch die drei Piraten, ein Weekend Jollenkreuzer und das geklinkerte Ruderboot zur Verfügung. Falls Sie zu den Clubbooten mehr Informationen möchten, kommen Sie einfach in die Geschäftsstelle. Von unserem ehemaligen Mitglied Theresia Limmer hat der Club einen Holzdrachen geschenkt bekommen. Da sich ein Drachen nicht unbedingt als Clubboot eignet, haben wir von Frau Limmer die Erlaubnis bekommen, das Boot zu verkaufen. Der Erlös kommt der Jugendförderung zu gute.

Arbeitsdienste

Am 24. April und am 8. Mai 2010 finden wieder unsere Arbeitsdienst-Samstage statt. Von 9.00 bis etwa 15.00 Uhr wird dann gemeinsam geschuftet. Im letzten Jahr waren es gleich drei Arbeitsdienststeinheiten. Im April und Mai wurde das Gelände auf Vordermann gebracht und im Herbst ist die Winterhalle wegen der Neueindeckung komplett ausgeräumt worden. Insgesamt haben wir drei Container für den Abtransport der nicht mehr benötigten Sachen kommen lassen.

Das neue Winterhallendach hat sich bereits bewährt, es ist durch die Lichtbänder jetzt wesentlich heller in der Halle und außerdem kann es gefahrlos zum saubermachen begangen werden.





Hänger Kontrolle

Für einiges Erstaunen sorgte eine nicht angemeldete „Trailer-Kontrolle“ der Priener Polizei im letzten Sommer auf unserem Clubgelände. Bei dieser eifrigen Überprüfung wurden sämtliche Halter angezeigt, bei deren Hängern der Tüv abgelaufen war. Hierbei spielte es keine Rolle, dass diese Hänger nur als Hafentrailer fungieren und das Clubgelände nicht verlassen. Erkundigungen haben ergeben, dass ein Hänger mit Zulassung also mit Nummernschild eine gültige Tüv-Plakette haben muss, unabhängig davon, ob er auf einem Privatgrund steht oder auf einem öffentlichen Platz. Achten sie also bitte darauf und halten sie ihren Trailer in einem ordentlichen Zustand, natürlich auch, wenn er abgemeldet ist.





am Abend hat für den eher schwachen Wind entschädigt. Gewonnen haben die Mannschaften Hinz Schmid, Rolf Sämmer und Michaela Jansen. Für Michaela ein doppelt erfolgreicher Nach-

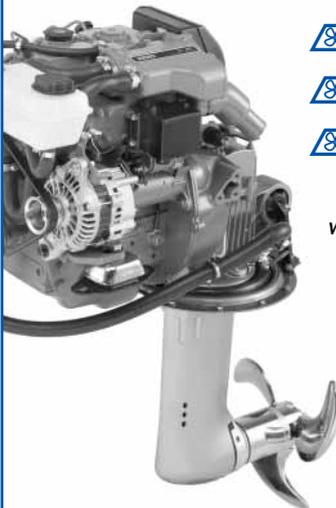
Admirals-Cup

Ein großer Erfolg war der Admirals-Cup im letzten Jahr. Die Teilnehmerzahl war so groß wie lange nicht mehr und das Fest mit einer guten rockigen Life-Band

mittag, da sie sich mit ihrer Mannschaft auch den Sieg in der Damenwertung holen konnte. Dies haben die „Mädels“ dann auch an der Bar gebührend gefeiert.

Bootsmotoren-Fachbetrieb

Angerer



-  Kompetente Beratung
-  Qualifizierter Service
-  Großes Ersatzteillager

Wir sind Service-Händler folgender Firmen:

**VOLVO
PENTA**

BUKH DIESEL

YANMAR

nannidiesel

Farymann Diesel

STEYR DIESEL

BMW Marine

Seit über 35 Jahren
Ihr Spezialist in Sachen
Bootsmotoren!

83209 Prien am Chiemsee
Am Reitbach 11

Telefon: 08051/4729
Fax: 08051/4738
E-Mail: angerer-prien@t-online.de



Die Siegermannschaften beim Admirals-Cup

Die Charterfirma „Masteryachting“, die uns beim Silberdelphin als Sponsor unterstützt, hat uns für die Woche von 9. bis 16. Oktober 2010 eine Charteryacht zur Verfügung gestellt. Diese Reise ausgehend von Sardinien, werden wir beim Admirals-Cup heuer unter allen Teilnehmern verlosen.

Die Clubmeisterschaft

Von zwölf ausgeschriebenen Freitag Abendregatten konnten wir acht Wettfahrten in 2009 starten. Die Clubmeisterschaft hat mit knappem Vorsprung vor Hinz Schmid die Joker-Crew Hans Jürgen Koch mit seinen Söhnen Sebastian und Johannes sowie Tochter Magdalena gewinnen können. Für dieses Jahr ist auch eine Vorschoter-Wertung geplant. Die Termine für 2010 finden Sie im Internet oder auch in unserem Schaukasten im Eingangsbereich.



Die schnellste Damencrew



Die Clubmeister 2009

Informationen per Mail

Ein großer Vorteil von Clubnachrichten die per Mail versendet werden, liegt darin, dass die Informationen kurzfristig versendet werden können. Dadurch sind wir aktuell und somit auch lebendig. Viele Mitglieder sind bereits im Verteiler. Wenn sie also eine Mailadresse haben, teilen sie uns diese bitte mit.





10 Wochen Nordamerika - 49er WM Bahamas und World Cup Miami OCR

Nachdem Poldo und ich bei der 49er WM 2009 in Riva mit dem Ziel gestartet sind, unter die besten 16 der Welt zu kommen, um dadurch den B-Kaderstatus des DSV zu erlangen, war zunächst die Enttäuschung groß als wir zunächst auf einem guten Weg dahin waren aber am letzten Tag die entscheidenden Punkte verloren und schließlich auf Platz 20 lagen.

Uns war aber auch klar dass wir hier nicht aufgeben sondern umso härter an unseren Fähigkeiten arbeiten müssen, dann ist nach oben keine Grenze gesetzt. Und so richtete sich bereits im vergangenen Juli die Aufmerksamkeit auf die kommende Weltmeisterschaft in Freeport auf der Insel Grand Bahama. Mit früher Planungsarbeit und dank der großzügigen Unterstützung des Clubs konnten wir einen brandneuen 49er aus Neuseeland ordern, welches erstmals über ein leicht geändertes Wing-/Rumpfdesign verfügte. Wie sich später herausstellen sollte war dies die richtige Entscheidung, denn die Rümpfe der andern Werft aus England hatten schwerwiegende Mängel.

Wie bereits die vergangenen Jahre planten wir auch dieses Mal wieder zusammen mit dem österreichischen Topteam Delle Karth/Resch, sodass wir am 13. November erstmal den Atlantik überquerten mit Ziel Miami. Dort angekommen, waren wir die nächste Woche zunächst mit reiner Bootsarbeit beschäftigt: Schwertkasten anpassen, Schoten bauen, Fußschlaufen anpassen, Mast justieren usw... Perfektion braucht Zeit! So gab es auch keine Probleme, als wir zum ersten Test wasserten, und wir konnten ein paar effektive Trainingsfahrten bei schwülwarmen Bedingungen absolvieren, bevor wir dann schon alles Richtung Bahamas verschifften und am 27.11. ins 120km entfernte Freeport flogen.



kommen. Endlich konnten wir weiterschleifen an Boatshandling und Geschwindigkeit, es folgte sogar eine Testregatta mit 30 Mannschaften, die allesamt zu den besten der Welt gehörten. Bei sehr abwechslungsreichen Bedingungen belegten wir den 14. Platz. Doch es wurde eins klar: das vorgelagerte Riff war so nahe am Land, dass Wettfahrten bei auf/ablandigem Wind nur wenige Minuten dauern würden. Außerdem bestand bei Ebbe

große Auflaufgefahr, manche Korallen gingen bis knapp an die Wasseroberfläche.

Am 13. Dezember flogen wir für eine kleine Weihnachtspause nachhause, der Flug zurück folgte sobald am 27.

Dort angekommen hieß es leider warten. Leider war die Arbeitsmoral im dortigen Zollamt mehr als nachlässig, trotz hunderter Telefonate und Zusicherungen mussten wir ganze 8 Tage auf das Segelmaterial warten. Während dieser unfreiwilligen Pause konnten wir nur sämtliche Aktivitäten der All-Inclusive-Clubanlage durchprobieren und Sport treiben. Wenigstens sorgten die sommerlichen Temperaturen, das warme türkisblaue Wasser mit Korallen und der weißen Sandstrand dafür, dass die Stimmung unter den Seglern, die mittlerweile aus aller Welt zum Training angereist waren, nicht in den Keller sank. Schließlich kam es dann doch, und wir machten alles schnellstmöglich fertig um aufs Wasser zu

Wir lebten uns schnell wieder ein, das ganze Material war Gott sei dank noch an Ort und Stelle. Nach ein paar Tagen und Trainingsfahrten zeichnete sich allerdings ab, dass pünktlich zum Regattastart am 4.1. das Wetter schlagartig schlechter werden soll. Statt den üblichen 25 Grad mit Süd-Westwinden war teilweise mit weniger als 10 Grad und Starkwind aus Norden zu rechnen. So kam es dann auch zur Regatta, extrem drehender Wind vom Lande her. Da die Luvtonne nur ca. 25m vom Ufer entfernt lag und die Windstärke zwischen 5 und 25 Knoten wechselte, kam es zu vielen spektakulären Kenterungen. Wegen des kurzen Kurses war die Wettfahrtleitung gezwungen, viermal (!) den Up-and-Down-Kurs abzusegeln um die erforderlichen 25 Minuten Rennzeit zu schaffen. Die Bedingungen zehrten an Körper und Geist. Wir starteten leider nicht gut in das Renngeschehen, wir konnten uns nicht richtig platzieren um alle Winddreher mitzunehmen. Am zweiten Tag konnten wir endlich zeigen dass wir bei Stark-





wind schnell sind mit vorderen Plätzen, bevor die Rennen wegen zu viel Wind verschoben wurden. Am dritten Tag war der Druck groß, um es noch in die Goldflotte zu schaffen, wieder der gleiche Wind wie am ersten Tag. Nach diesem Tag waren wir schwer enttäuscht, denn wir fanden wieder nicht die richtige Position in den Drehern und verpassten so die Qualifikation für die besten 25. Tag 4 brachte Flaute, am 5. Tag gab es endlich wieder 20 Grad und Wind wie im Training, schon sicherten wir uns 2 Tagessiege in der Silberflotte, die mit vielen guten Teams besetzt war, die ähnlich Pech hatten wie wir. Am Abschlusstag war es wieder frostig kühl, Dauerregen und viel Nordwind warteten. Wieder fanden wir kein Glück, jedoch änderte sich nicht mehr viel im Gesamtclassement und wir landeten auf Platz 33. Zwar wurden wir beste Deutsche denn das Team Schadewaldt/Baumann fand sich hier auch nicht zurecht. Was bleibt uns als Erfahrung aus dieser WM? Es kommt oft ganz anders in der Regatta als in der Vorbereitung. Aber jede Vorbereitung in allen Bedingungen ist ein weiterer Erfahrungsbaustein, der früher oder später wichtig sein wird. Auch wenn wir im Dezembertraining schnell und gut waren, wir müssen so viel wie möglich weitertrainieren um am Ball bleiben.

Gleich nach der Regatta ging es zurück ins mittlerweile wohlbekannte Miami. Nach ein paar Tagen Pause machten wir uns daran unser Boot zurück zu bekommen und glücklicherweise ging es diesmal reibungsloser, obwohl wir durch halb Florida fahren mussten um es zu holen. Mittlerweile waren auch die Wintertemperaturen verschwunden und wir hatten sehr angenehme Trainingstage mit vielen Teams aus aller Welt. Die nächste Regatta kam ziemlich bald, am 25. begann der Worldcup, Kurz zusammengefasst: es war wieder ein sehr lehrreicher Wettkampf, wieder sehr drehende Winde und wieder gemischte Ergebnisse. Aber gerade zum Ende haben wir unsere Leistung deutlich gesteigert, und endlich fanden wir uns besser in der Windlotterie zurecht. Schließlich schlossen wir als 15. Team ab und kriegten dafür 5 Weltcuppunkte. Nach der Regatta hieß es dann auch ganz schnell Container verpacken, und am 2. Februar flogen wir wieder ins winterliche Bayern.

Nun heißt es erst einmal ein paar Wochen Pause, unsere europäische Saison startet Ende April in Südfrankreich.

Lenzi Huber



Poldo und Lenzi trainieren zusammen mit dem Österreichischen Olympia-Team Nico Delle-Karth und Niko Resch (in den blauen Hemden)



CHIEMGAU RENTAL

RENT A HARLEY

**PRIENER STR. 14
83233 BERNAU**

UNSERE SERVICE-PARTNER



BUFFALO
HARLEY-DAVIDSON & BUELL LINZ



**PHONE: 08051-9646802
WWW.CHIEMGAU-RENTAL.COM**



dmk

dmk | digital media kontor knud jansen

**Grafik
und Werbung**





German Open Asso99

Einen Heimsieg gab es bei der German Open für Asso 99 beim Verein Seglerheim am Chiemsee. Bei neun Mannschaften, darunter einer aus Italien, siegte Leopold Fricke vom Chiemsee Yacht Club mit seiner jungen Mannschaft Lorenz Huber/Moritz Fricke/Maximilian Grawe/Christof Müller/Felix Dreier.

Fricke, der mit seinem Vorschotmann Lorenz Huber im 49er zum "Bayern Sailing Team 2012" zählt, das sich zum Ziel gesetzt hat, an den Olympischen Spielen 2012 teilzunehmen, kam auf Anhieb mit der Asso 99 gut zurecht. Nach zwei zweiten Plätzen siegte er bei auffrischendem Wind in den nächsten beiden Wettfahrten zweimal und segelte einen sicheren Sieg nach Hause.

Bei der gut organisierten Veranstaltung hatte der vom Segelclub Breitbrunn/Chiemsee "ausgeliehene" Wettfahrtsleiter Wolfgang Reger kein leichtes Amt. Am ersten Wettfahrtstag wehte nur ein schwaches Lüftchen, das wieder einschlief, als die Boote zum Starten ausgelaufen waren. Am zweiten Tag kam nur ein Start der für sieben Wettfahrten ausgeschriebenen Bestenermittlung bei den Asso 99 zustande. Doch auch hier schlief der Wind wieder ein, so dass dieser Versuch abgebrochen werden musste. Frischer Westwind rettete am letzten Wettfahrtstag die Veranstaltung. Konsequenter zog das Wettfahrtsleiterteam die einzelnen Läufe durch und ließ hintereinander vier Wettfahrten segeln. Das ausgeglichene Feld begünstigte dieses Vorhaben, wenn der Erste die Ziellinie überquert hatte, dauerte es nur zwei bis vier Minuten, bis auch der Letzte das Ziel erreicht hatte. Nicht ganz zufrieden waren

Erster Vorstand Karl Fischer und sein Organisationsteam mit der geringen Teilnehmerzahl. Schrumpfende Meldezahlen mbei Segelregatten in der Region Chiemsee-Simssee sind aber eine Sache, die mehreren Vereinen und auch Seenvertreter Karl Fricke zu schaffen machen.

Zunächst sah es nach einem italienischen Gesamtsieg aus, denn in den beiden ersten Wettfahrten hatte die Mannschaft Carol Nessi/Stefano Novati/Cinzia Quaranta/Claudio Cremona/Thomas Vielder/Roberto Campioni jeweils den Bug vorne. Hinter den zwei zweiten Plätzen von Leopold Fricke lief der stark segelnde Luitpold Prinz von Bayern vom Bayerischen Yacht Club mit Martin Endres/Christian Porsche/Klaus Michael Koch/Peter Brög/Koch junior jeweils auf Platz drei ein. Bei den Wettfahrten drei und vier wurde diese Regelmäßigkeit durchbrochen. Lauf drei gewann Fricke vor Luitpold Prinz von Bayern und der Mannschaft Carlo Jurth/Phillip Berner/Christian Loy/Moritz Freiesleben/Christoph Hölzswimmer/Olaf Christiansen vom Verein Seglerheim am Chiemsee. Bei Lauf vier kamen Ernst Winkler/Charly Zipfer/Hans Schönbrunn/Martin Ixmann/Frank Stracke/Bernd von Hoermann vom Chiemsee Yacht Club nach einem Frühstart in Lauf drei in Fahrt, sie wurden hinter Fricke Zweite. Dritte im letzten Lauf wurden ihre Clubkameraden Markus Reger/Klaus Riedl/Ralf Nagl/Matthias Wachter/Christoph Bölsterl/Söhnke Mühlfeld. Das Gesamtergebnis sah Leopold Fricke vorne, vor Carlo Nessi, Luitpold Prinz von Bayern, Carlo Jurth und Markus Reger.

Gerhard Niessen



Die Chiemseemeisterschaft – Rückblick aus der Sicht eines langjährigen Teilnehmers

Seit 2001 gibt es diese sehr beliebte Wettfahrtserie am Chiemsee, die in allen bedeutenden Häfen am See Station macht. Der Erfolg, der sich in den stabil hohen Teilnehmerzahlen spiegelt, gibt dem Konzept und den Organisatoren recht. Die Chiemseemeisterschaft wurde zwar schon mal als Breitensportmeisterschaft der Segler betitelt, aber auch die routinierten Segler aus den Klassenbooten nehmen regelmäßig und gerne teil. Eine Langstreckenregatta hat ihre eigenen Gesetze, auf die sich jeder Segler einstellen muss. Yardstickregatten haben genauso wie Klassenregatten ihre Berechtigung und ihren Reiz. Und nachdem zumindest immer eine Wettfahrt des Jahres mittlerweile im „Up and Down“ Modus ausgetragen wird, finden alle Segler ihr Betätigungsfeld.

Einer der wesentlichen Vorteile gegenüber Klassenregatten, die sich in der Regel über mindestens ein Wochenende hinziehen, ist die Festsetzung eines fixen Starttermins, nämlich immer Samstag 11.00 Uhr. Ganz selten hat es gerade zu diesem Zeitpunkt die von allen gefürchtete Mörderflaute gegeben. Im Gegenteil, in der letzten Zeit wurden die Regatten meistens bei guten bis sehr guten Windbedingungen ausgetragen. Da bietet unser See gerade für die schnellen Schiffe die richtige Bühne. Einer unserer Leichtwindspezialisten aus dem Club (der es allerdings bei Wind auch sehr gut kann) hat mal gesagt: „Segeln wäre ja so schön, wenn nur nicht immer der Wind so gehen würde“. Der Segeltag, die eigene Leistung und die der Gegner werden bei der Preisverteilung am Abend dann entsprechend diskutiert und gewertet. Das war's dann aber auch und der

Christian Maier

MEISTERBETRIEB

MERCURY
MerCruiser

MARINER

YANMAR

PKW • LKW • Bootsmotoren

Klimaanlagen • Scheibenreparatur

Service + Reparatur

AU + SP + TÜV + Gasprüfung

Grafinger Straße 49
83224 Grassau

Telefon 086 41 / 59 85 11
Telefax 086 41 / 59 85 12

Email: info@kfz-christian-maier.de
<http://www.kfz-christian-maier.de>

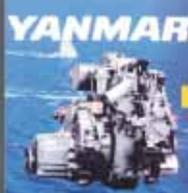
- Reparatur und Kundendienst von Bootsmotoren (aller Marken)
- Reparatur/TÜV Ihrer Bootsanhänger
- Gasprüfung/Neuabnahmen nach G608
- Wintercheck + Einlagerung Ihrer Bootsmotoren
- Verkauf von Aussenborder und Einbaumotoren
- Verkauf von Schlauchbooten, Aluminium- und GfK Festrumpfbooten
- Zubehör, Öle und Pflegemittel für Schiff und Motor
- Vermittlung von Finanzierungen



FourStroke



FourStroke



Christian Maier

MEISTERBETRIEB

Mobil 0170-8174686
Telefon 086 41-59 85 11

Sonntag kann für andere Aktivitäten genutzt werden.

Der Chiemsee-Yacht-Club stellt seit Jahren die größte Zahl der Teilnehmer an den Regatten der Chiemsee-Meisterschaft. Und nachdem es meiner Mannschaft und mir 2007 und 2009 gelungen ist, den begehrten Wanderpokal auch in unseren Club zu holen, sind die Verhältnisse am See wieder ins richtige Licht gerückt worden. Die Dominanz der Priener Vereine ist allerdings schon beeindruckend, nur dem Wasti Stocker ist es 2002 gelungen, den Pokal ein Jahr auf die Fraueninsel zu entführen.

Über den sportlichen Wert kann man sicher lange diskutieren. Aber wie die meisten Anderen siedle ich mich und mein Team im Segelsport im Bereich der ambitionierten Hobbysegler an, die diesen Sport mit Einsatz und gesunden Ehrgeiz betreiben. Der Schwerpunkt liegt aber eindeutig auf der „Spaßseite“. Seit wir dies



Thomas Frank und Christian Hefter

verstanden haben, hat sich mit der nötigen Lockerheit auch der Erfolg eingestellt. Mit den hoffnungsvollen Talenten, von denen wir im Club gerade im Bereich der erweiterten Jugend einige haben, wollen und können wir „Breitensportler“ uns nicht ernsthaft messen, diese Profis segeln verdient in einer anderen Liga. Dem Hobbyjournalisten, der diesen Begriff geprägt hat, bin ich aus diesem Grund für seine damalige Wortwahl auch gar nicht böse.

Vor ein paar Wochen habe ich mein Schiff verkauft, deshalb werdet ihr mich 2010 nicht so oft auf der Regattabahn antreffen. Aber aufatmen könnt ihr nicht, da ich mich noch nicht für den Segelruhestand entschieden habe. Nach einer gewissen Auszeit werde ich wieder antreten, entweder als Vorschoter oder mit eigener Mannschaft und eigenem Boot.

Neben den Vereinen, die die Regatten ausrichten, gilt der Dank den beiden Geschäftsführern der Chiemseemeisterschaft GmbH Sepp Resch. und Charly Zipfer. Aus unserem Club verdienen vor allem Martin Blum, Agathon König und Michael Wimmer Anerkennung und Erwähnung. Wer zeitnah auf das Gesamtergebnis zugreifen will, hat in der Regel am Montag nach der Regatta auf der Internetseite des CYC Erfolg. Der Internetseite der Chiemseemeisterschaft geht diese Aktualität leider ab, hier täte ein frischer Wind ganz gut.

Für die Serie 2010 wünsche ich allen Teilnehmern, vor allem denen aus dem Chiemsee-Yacht-Club, viel Erfolg und Spaß. Zum Gewinnen gehört neben dem Können auch das notwendige Glück, da es im Ziel immer um Sekunden oder Minuten geht, und für den Gesamtsieg nur die vordersten Plätze dienlich sind. Dieses Glück wünsche ich allen Seglern.

Mast und Schotbruch
Thomas Frank, Chiemsee-Yacht-Club



Daniel Fritz gewinnt die Optiliga 2009

Hervorragende Platzierungen des Nachwuchses des CYC

Dieses Jahr nahmen 9 Kinder (Daniel und Jana Fritz, Alexa Grauer, Nico, Luca und Timo Jansen, Luis Thoma, Nina Adä, Benedikt Arnold) aus der Optitrainingsgruppe des CYC an der Optiliga teil. Luca musste leider durch einen Armbruch frühzeitig aufgeben.

Optiliga ist eine Regattaserie für Optieinsteiger. An 5 Wettfahrttagen an 5 verschiedenen Wettfahrtorten werden pro Tag max. 3 Wettfahrten mit ca. 30 Minuten Dauer gesegelt.

Der Trainingscharakter steht im Vordergrund. Die Trainer dürfen während der Wettfahrt Hilfestellung geben. Die Teilnahme ist auf 2 Jahre begrenzt. Aus allen Wettfahrten zählen die besten 6 Ergebnisse.

Was für eine Optimutter ich bin kann man schon daran erkennen, dass mich die Bitte von Michael Wimmer einen Bericht zu verfassen, in helle Panik versetzt hat. Ich kann nämlich nicht die Ordner mit den Ergebnislisten und die dazugehörigen Fotos aus dem Regal ziehen.

CHIEMSEE-HANDWERKER



Restaurator im Handwerk
Thomas Moser

- Malerarbeiten innen und außen
- Lasurtechniken, Illusionsmalerei
- Restaurierungen
- Sgraffito – Technik
- Kalkanstriche und Stuckarbeiten

Telefon: 08051– 65321
Mobil 0171 – 9136233
E-Mail: mosertom@web.de



Nur mit Hilfe des Gedächtnisses, dem Internet und Knud Jansen versuche ich rückblickend diesen Artikel zu schreiben.

Auftakt am Simssee

Die Eröffnungsregatta fand Mitte Mai am Simssee statt. Am Vorabend werden von den Optihandlangern (Eltern) die Schiffe verpackt und verladen. 42 Kinder aus 7 Vereinen waren am Start und es konnten bei guten Bedingungen 2 Wettfahrten gesegelt werden. Die Gruppe des CYC schlägt sich gut. Daniel, Nico und Alexa segeln Plätze unter den ersten 10.

Flautig in Breitbrunn

Am 14. Juni ging es in Breitbrunn weiter. Gott sei Dank ist diesmal kein Verpacken und verladen notwendig. Ein Schlepp, unter bewährter Führung von Franz Feil und Familie, bringt die Kinder nach Breitbrunn. Der Wind geht gegen Null und man nimmt den Kindern eigentlich den Spaß am Segeln, wenn Wettfahrten „durchgestanden“ werden. Aber es werden dennoch 2 Wettfahrten „gesegelt“. Daniel fährt einen Streicher (34) und nach Traineranweisung, wo die bessere Startseite ist, einen 1. Platz. Auch Nico und Alexa bleiben in der Gesamtwertung unter den ersten 5. Auch Timo, Alexa, Jana, Nina, Luis und Benedikt bleiben in der Mitte des Feldes.

Gewitterböen am Tegernsee

Zum dritten Wettfahrttag geht es Ende Juni an den Tegernsee zum Yachtclub Bad Wiessee. Wieder werden am Vorabend von den Optihandlangern (Eltern) die Schiffe

verpackt und verladen natürlich dort aufgebaut und nach der Regatta wieder abgebaut und verladen um dann im CYC wieder abgeladen und wieder aufgebaut zu werden. Das Motorboot wird angehängt und die jungen Segelathleten werden an den Tegernsee chauffiert. Mittlerweile habe ich auch materiell stark aufgerüstet. Meine Werkzeugkiste wird von Mal zu Mal umfangreicher mit Tape, Schoten, Bündeln und Werkzeug aufgerüstet. Von anderen Vätern lasse ich mich in die Geheimnisse des Mastfalls einweihen.

Daniel hatte sich am Vorabend erkundigt, ob es am Tegernsee viel Wind geben wird. Meine Antwort lautete, dass ich am Tegernsee noch nie eine Regatta mit viel Wind erlebt hätte. Sag niemals nie. Bei Ankunft standen schöne 3 Windstärken am See Tendenz steigend. 3 Wettfahrten werden gestartet und beendet und Böen bis Windstärke 4 sind für manchen Teilnehmer zu viel. Unter den erfahrenen Fittichen des Trainerteams Feil kentert aber aus der CYC-Crew niemand. Daniel, Alexa und Nico kämpfen hartnäckig und erfolgreich um die ersten 5 Plätze. Es bleibt spannend.

Wenig Wind auch in Seebruck

Der 4. Termin ist am 12. Juli in Seebruck. Wir versuchen eine neue Transportvariante: Optis ohne Mast, Schwert und Ruder und ohne Kinder im Schlepp vom Motorboot. Es funktioniert, dauert aber genauso lang wie Verpacken und Verladen. Der Chiemsee präsentiert sich absolut windstill. Irgendwie kommt dennoch eine Wettfahrt zustande und es zeigt sich wieder, dass Daniel am besten „rumstehen“ kann, denn er wird erneut 1. Aber auch Alexa und Nico bleiben ihm dicht auf den Fersen. Christian Wolter vom SCBC und Xaver Huber vom YCBW sind die direkte und bislang auch sehr erfolgreiche Konkurrenz.

Spannend bis zum Schluss

Die Entscheidung wird am letzten Wettfahrttag in der Feldwies fallen. Die Opti-

handlanger (Eltern) müssen nicht verpacken und verladen, denn es kann geschleppt werden. Das bewährte Betreuungsteam Feil ist selbstverständlich dabei. Es hat wieder nicht viel Wind und nach der 1. Wettfahrt wird es ungeheuer spannend. Daniel kämpft um Platz 1 der Gesamtwertung mit Christian Wolter vom SCBC. Wenn Christian die letzte Wettfahrt gewinnt, darf Daniel nicht schlechter als Platz 4 fahren. Nach der Startkreuz ist Christian Wolter 1. und Daniel 15. Der Wind wird noch weniger und Daniel schiebt sich nach vorne. Im Ziel ist Christian 1. und Daniel 3. Es hat gereicht.

Bei der Siegerehrung erhält jeder Teilnehmer den gleichen wertvollen Erinnerungspreis. Nico und Alexa nehmen den hervorragenden 4. und 5. Platz ein. Nina und Luis werden 17. und 18.

Dicht gefolgt von Timo und Benedikt, die 21. und 22. werden. Jana, die jüngste der



Truppe, auch die Einzige, die die Optiliga im ersten Jahr fährt, schließt mit einem 30. Platz von insgesamt 62 Teilnehmern noch in der ersten Hälfte ab. Für alle CYC Optikinder wirklich eine sehr, sehr gute Leistung. Alle Teilnehmer und das Trainerteam können wirklich stolz sein.

Wir fahren ohne Verpacken und Verladen glücklich nach Hause.

Barbara Fritz.

Reiss Profile™ - Der Weg zum Kern der Persönlichkeit mit den 16 Lebensmotiven



Coaching an der Ostsee und am Chiemsee

mit und

Alfred Preuß
Am Roikier 5
24972 Quern

Andrea Stemberger
Postweg 3
83209 Prien

Fon/Fax 04632.875 217
Email preuss.a@gmx.de

Fon 08051.96 599 71
Fax 08051.96 599 09
Email as@stemberger.net
www.stemberger.net

Opti-Training am Gardasee

Man nehme 9 motivierte Kinder, einen österreichischen Optitrainer, einen Riesenhänger, ein Mobo und eine Servicecrew.

Was macht man damit, noch dazu im Herbst und am Gardasee (bei nicht gerade sommerlichen Temperaturen) ?

Natürlich segeln und zwar im Opti !

Das hatten sich Daniel und Jana Fritz, Veit und Zeno Brunnhuber, Timo und Nico Jansen, Moritz Wimmer, Viktor Moeslein und Nic Corsi auch gedacht.

Begleitet von Reinhard Glanz, den die Kinder schon von der Jugendwoche kannten, startete das Training am Samstag in der Früh.

5 beinharte Traingstage standen bevor und von komplett eigenständigem Optiaufbau (übermotivierten Eltern drohte der Coach „Liegestütze“ an) über Startübungen und Wendemanövern wurde die hohe Kunst des Optisegelns geübt.

Die Opti B-Regattasegler konnten sich vor der bevorstehenden Winterpause noch mal so richtig ins Zeug legen und wurden auf das Äußerste gefordert.

Mit in der Spitze bis zu 5 Windstärken, Temperaturen bei max. 7 Grad mit Regengüssen mussten die Kinder mit widrigen Bedingungen fertig werden.

Alle meisterten diese Anforderungen mit Bravour und waren mit Recht stolz auf ihre Leistungen.

Zur Belohnung sorgte dann die Servicecrew an Land für ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot (die Kinder aßen immer Pizza) am Abend und die Restaurants rund um Torbole konnten sich zum Ende der Saison noch einmal über



Auch die Fitness gehört zum Segeln

umfangreiche Tischreservierungen mit mindestens 25 Personen freuen.

Am Mittwoch Nachmittag wurde dann wieder verpackt und die Heimreise angetreten. Die Kinder waren begeistert, denn diese Truppe verstand sich auch an Land bestens und hatte eben nicht nur beim Segeln viel Spaß miteinander.

Natürlich möchten wir jetzt „am Ball“ bleiben und planen bereits das April-Training, nun möglichst mit 2 Gruppen, denn die „Kleinere“ wollen in den Osterferien auch zu ihrem Training am Gardasee kommen.

Vielen Dank übrigens auch dem Club, der das Mobo zur Verfügung stellte und die Trainingskosten übernahm.

Christiane Wimmer



Reinhard Glanz mit seinen Schützlingen

Zusammenhänge erkennen



Teradata ist der weltweit führende Anbieter für Data Warehousing und Analyselösungen!

Teradata Kunden profitieren durch:

- Schnellere und detailliertere Entscheidungsfindung dem Wettbewerb stets zwei Schritte voraus!
- Vollständige und konsistente Sicht auf Lieferketten Durchblick behalten und Prozesse sicher beherrschen!
- Komplexität reduzieren
Jede Frage kann zu jedem Zeitpunkt beantwortet werden!
- Geringere IT-Kosten bei mehr Nutzen
Sparen, aber an der richtigen Stelle!

Mit der umfassenden Datenerfassung und -auswertung durch Teradata gewinnen Unternehmen laufend genauere Erkenntnisse, die sich in zielgerichtetes Handeln umsetzen lassen und damit die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Wir kennen die Branchen, in denen wir tätig sind, wie kein Zweiter. Und wir machen keine Kompromisse, wenn es um Ihre geschäftlichen Herausforderungen und Ihren Erfolg geht.

So würden Sie es von uns erwarten. Und so machen wir es.

Teradata.com



Schneegestöber nach Admiral-Art

31 Segler gingen an den Start des diesjährigen Schneegestöbers, dem Skirennen des Chiemsee Yacht-Club. Dazu hat der Chiemsee Yacht-Club Mitglieder und Freunde geladen. Am Freitag Abend bei Dunkelheit ging es bei Flutlicht an den Hausberg in Reit im Winkl.

Die sportlichen Segler aller Altersstufen wurden in Dreiergruppen eingeteilt, zu je einem guten, einem schnellen und einem sehr schnellen Fahrer - ganz nach Art der Rennen der großen Admirale. Dann hatte jeder des Teams fünfmal die Möglichkeit, seine Zeit zu verbessern.

Das ging ganz schön in die Knochen, denn es dauerte doch ein- einhalb Stunden, bis jeder so oft den Hang hinauf und unter voller Konzentration wieder hinunter rannte. Michael Wimmer, der Start- richter, hatte die anspruchsvolle Aufgabe, manche am Start zu zügeln, die es gar nicht erwarten konnten, und andere noch einmal Mut und Kampfeswillen zu zusprechen.



Helle Freude und großer Stolz bei der Siegermannschaft

Der veranstaltende Chiemsee Yacht Club hatte im Sinn, dass die weniger starken Skifahrer voll auf ihre Kosten kamen und auch Siegeschancen hatten. Diese Rechnung ging mit dem einfachen Hang und leicht gesteckten Riesenslalom, sowie den häufigen Wiederholungsmöglichkeiten voll auf.

Das Team um Florian Ihnenberger (zweit schnellster in der Einzelwertung), bestehend aus den beiden Kindern Jana Fritz und Thommy Reck, konnte mit einer gesamten Teamlaufzeit von 84,64 Sekunden gewinnen. Bei der Siegerehrung tobte der Saal in der Unterwirtalm, direkt in der Zielarena, ob der Sympathiebekundungen für diese Mannschaft.

Zweites Team wurden Benni Kaltenhofer, Marcus Wieland vom Wassersportverein Fraueninsel und Victor Möslein; Drittes Team wurden Maurice Wochoer, Marlise Frank und Paul Kuchler.

Insgesamt Schnellste Herren waren Bernhard Tripp (24,67) vor Florian Ihnenberger (24,81) und Jörg Bauler (25,24). Bei den Damen war die B-Kader-Seglerin und Olympia-Aspirantin Tina Lutz (26,45 Sekunden) ungeschlagen und ist weit vor in die Herrenriege gefahren.

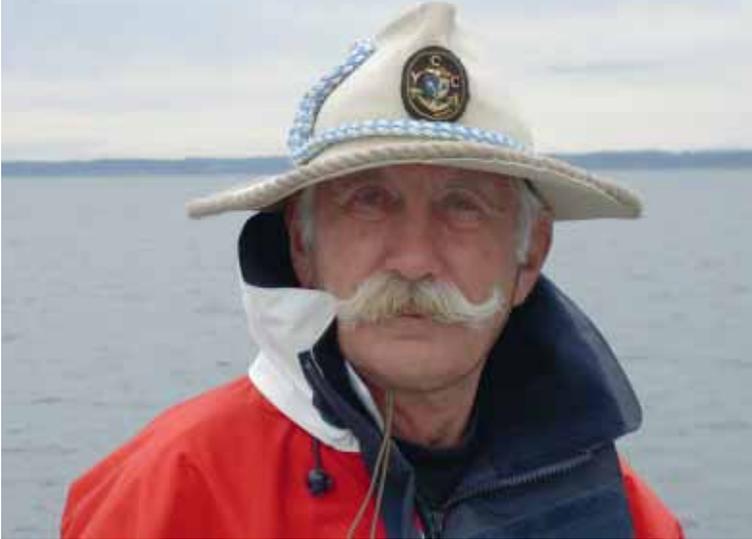
Martin Blum



Grauer Werbung

PROJEKTIERUNG
FERTIGUNG
PLANUNG
DESIGN

grauerwerbung@t-online.de • Tel 08131 / 454380
grauer@grauer-werbung.de



25 Jahre sind genug – Ein Rückblick

Als Rasso Poeverlein als Wettfahrtleiter mich zu Beginn der Segelsaison 1984 fragte, ob ich Interesse hätte, Mitglied der Wettfahrtleitung zu werden, sagte ich spontan zu. Ich wusste, aber zunächst nicht, was auf mich zukam.

Als Neuling in eine Crew zu kommen, die seit Jahren zusammen war, ist nicht einfach. Ich wurde freundlich aufgenommen, aber dennoch beschnuppert, was ja durchaus üblich und legal ist.

Zunächst wurde ich mit einfachen Arbeiten betraut: ausbringen der Vorlegeboje, den Anker ablassen, das Schwert fieren. Weiter wurde ich an der Ankermaschine eingewiesen, bis ich es kapierte.

Zum Setzen und Ziehen der Flaggen war ich noch viel zu neu.

Ich hörte immer nur, hier ist es tief, hier ist es nicht tief, aber wie tief wusste man nicht. Des weiteren: hier können wir ankern, hier nicht. Da habe ich mir so meine Gedanken gemacht. So ging das schon seit 1967, also 17 Jahre.

Es standen 60 Meter Kette zur Verfügung und ein Dragganker von indestens 200 kg Gewicht, den es leider heute nicht mehr gibt.

Als 1986 die Deutsche Meisterschaft der Drachen anstand, gelang es mir durchzusetzen, dass durch ein 6 mm Stahlseil das Ankergeschirr aus 120 Meter erweitert wurde. Die Ankermöglichkeiten waren damit wesentlich besser. Weiterhin konnte ich veranlassen, dass ein Echolot an Bord kam. Als man aus Gesprächen merkte, dass ich im Umgang mit

Kelim,
Flachgewebe,
Shiraz Gebiet,
Süd Persien,
Pflanzenfarben,
225 x 114



Teppichhaus Saemmer



**Die schönsten Teppiche aus Persien, China und Nepal.
Wir fertigen nach Maß, reparieren, tauschen und schätzen.**

Maximilianstraße 33 | 80539 München | Tel 089. 29 41 07
teppichhaus-saemmer@t-online.de

Faustfeuerwaffen gut ausgebildet bin, wurde ich zum Kanonier ernannt. Fortan, wenn ich an Bord war, kamen von mir die Startschüsse. Mein „marinierter“ Stetson war es, mit dem mich die Regattasegler kannten.

Die Jahre vergingen und manche Jahre stand ich dem Club 25 Tage zur Verfügung.

Dann kam 1990 die Europameisterschaft der Solings, damals noch Olympische Klasse. Es sollte mein größtes Erlebnis auf dem Startpram werden. Es war eine riesige Aufgabe für unseren Club. 70 Boote und 19 Nationen. Allein schon die Vermessung der Rümpfe und der Segel war eine Riesenaufgabe. Auch die Crew hatte ein Gewichtslimit. Da gab es Probleme, die durch Sauna behoben wurden. Chefvermesser war ein Geophysiker aus Budapest.

Der Club hatte Segelanweisungen erarbeitet und ins Englische übersetzt. Am Sonntag kamen die internationalen Schiedsrichter: ein Italo-Holländer, ein Österreicher und einer aus der DDR, der nicht von Seglern sprach, sondern von Sportsfreunden.

Sie verwarfen die Segleranweisungen des Clubs und legten ihre vor. Diese mussten über Nacht ins Englische übersetzt werden, da ja am Montag die Eröffnung war.

Es war Ende April, Anfang Mai, herrliches Wetter, 20 Grad Lufttemperatur und Schnee auf den Bergen. Am Wellenbrecher des Südsteigs waren 19 Masten für die Nationalen der Teilnehmer. Bei der Eröffnung wurde mit Anspielung der Hymne der jeweiligen Nation die Nationalflagge vorgehisst.

Am Montag kein Wind. Der spanische Thronfolger Felipe, auch Teilnehmer und Steuermann, spielte mit seinen Bodyguards im Hof Frisbee. Am Dienstag kam

kein Wind. Am Abend war Bayerischer Abend. Es ging hoch her, das Bier floss in Strömen. Am Mittwoch 10.00 Uhr Wind aus NO 3-5. Gesegelt wurde olympisches Dreieck. Startkreuz 1,7 sm. Wir mussten den Kurs der Luvboje am Pram anschreiben. Die Boje war mit freiem Auge nicht zu sehen. Ziel und Neustart an der Luvboje. Am Abend waren zwei Wettfahrten im Kasten. Am Donnerstag 10.00 Uhr Wind aus NO 3-5. Freitag 10.00 Uhr Wind aus NO 3-5.

So waren am Abend 6 von 7 vorgesehenen Wettfahrten gesegelt. Proteste gab es in Massen, das Schiedsgericht tagte einmal bis 2.00 Uhr nachts und wurde nicht fertig.

Am Freitag war ein Franzose trotz einer Disqualifikation nach Wettfahrten noch Erster. Leider verlor er am Samstag nach einer Leichtwindwettfahrt. Ein Landsmann von ihm wurde Erster. Schümann musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Zu vermerken sei hier noch, dass Schürmann noch für die DDR startete, und dass DDR-Segler das protestieren perfekt beherrschten. Sie konnten hier nun in Freiheit segeln, im Gegensatz zu einer einmaligen Teilnahme von 3 DDR-Seglermannschaften am Omegacup, wo keinerlei Kontakt geduldet wurde.

Der einzige Kontakt war der begleitende Arzt, den wir am Startpram hatten, den wir so abfüllten, dass er beinahe ins Wasser gefallen wäre.

Am Ende dieser tollen Europameisterschaft der Solings 1990 kam die Aussage des ungarischen Chefvermessers: Ist särr gudd fier Imätch von Binnensäen! Warum diese Aussage? 1989 war die Euro der Solings am Balaton. Am ersten Tag 9 Beaufort, die übrigen Tage Null. Was hatten wir für ein Glück.



83253 Rimsting am Chiemsee
Kalkgrubstraße 3
Telefon 08051/3568 • Fax 63692
schlutt-bootsmotoren@t-online.de

Verkauf - Reparatur - Service

Familien-Meisterbetrieb seit 1972

2-Takt- und 4-Takt-Motoren für Motorboote, Segelboote
und Schlauchboote für Freizeit und Gewerbe
außerdem HONDA-Stromerzeuger und HONDA-Wasserpumpen



*Traumlage zwischen
München und Salzburg*



Das Yachthotel Chiemsee bietet Ihnen 102 Komfortzimmer,
davon 5 Suiten, 2 behindertengerechte- und 2 bioaktive Allergikerzimmer sowie Hallenbad, Sauna,
Außenwhirlpool, Fitnessraum, Massagen und Beauty, eigener Badestrand, Yachthafen,
Segelyacht und eine großzügige Liegewiese.

- wir gestalten Ihre Traumhochzeit oder Familienfeier
in unserem See-Restaurant, urigen Zirbelstüberl oder eleganten See-Pavillon
- seit 5 Jahren unter den besten deutschen Tagungshotels
(1. Platz deutschlandweit als „Tagungshotel zum Wohlfühlen“ 2004/2005 & 2006/2007)

Yachthotel Chiemsee ★★★★★

Harrasser Straße 49, 83209 Prien am Chiemsee, Tel. 08051 / 6960, Fax 08051 / 5171
info@yachthotel.de, www.yachthotel.de

Die Jahre vergingen, die anstehende Arbeit wurde getan.

Dann kam die Änderung der Wettfahrtregeln durch die ISA. Fortan wurden die Wettfahrten wesentlich kürzer gefahren und eigentlich nur mehr „up and down.“ Größter Vorteil dieser Änderungen, wenn Wind ist, können 3 Wettfahrten gefahren werden; bisher waren es nur zwei. Einmal haben wir mit Zustimmung der Segler 4 gefahren um die Wettfahrtserie zu beenden. Größter Nachteil, dass früher opulente Büffet nach dem Start musste aus Zeitgründen entfallen, war aber zu verkraften.

Ich hatte mir vorgenommen 25 Jahre „voll“ zu machen, was mir auch gelang. Darüber freue ich mich und bin dankbar. In meinem Alter hat noch keiner soweit ich es verfolgen kann, vom Startpram abgemustert.

Ich möchte auch hier der Mitglieder der Wettfahrtleitung gedenken, die nicht mehr unter uns sind. Es sind dies Erich Nitzballa, Schorsch Westermeyer und Fritz Kader. Mein Dank geht an alle, die mir in den ganzen Jahren gute Freunde in der Crew waren.

Ich wünsche für die Zukunft eine gute und sichere Hand für das Wettfahrtgeschehen wie bisher. Und dass auch damit das hohe Ansehen der Wettfahrtleitung des CYC bei den Seglern fortbesteht.

Mast- und Schotbruch.

Max Schwarz



CHIEMSEE YACHT CLUB
Restaurant

Prien

Gutes Essen macht glücklich...

Für Ihre Geburtstagsfeier, Ihr Familienfest oder einer gemütlichen Runde im Freundeskreis am offenen Kamin, sind wir gerne da.
Reservierung unter 08051 965012, Seglerweg 8 in Prien am Chiemsee, clubrestaurant@cyc-prien.de

Gemütlich mit persönlicher Note feiern

Angeregt durch das Inserat in unserer Clubzeitung haben wir den Entschluss gefasst unser beider 70sten Geburtstage mit Familie und Freunden im Restaurant des CYC zu feiern. Der Raumdekoration, das Essen und die Betreuung durch die Bedienung waren hervorragend. Alle unsere Gäste waren begeistert.

*Wir bedanken uns nochmals herzlichst bei Herrn Blösl und seinem Team
Gerd und Gustina Kühn*



SCHEUER · FRICKE · MULTRUS & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

Erbrecht

Rechtsanwalt Karl W. Fricke

wurde nun auch die Befugnis verliehen als

Fachanwalt für Erbrecht

Kompetenz aus Rosenheim

Dr. jur. Werner Scheuer

Karl W. Fricke, Fachanwalt für Erbrecht, Familienrecht und für Sozialrecht

Robert Multrus, Fachanwalt für Insolvenzrecht

Hermann Grube, Ministerialrat a. D.

Sabine Kreich, Fachwältin für Bau- und Architektenrecht,

Lehrbeauftragte FH Rosenheim für Produktionshaftungsrecht

Prinzregentenstr. 6-8, 3. und 4. Stock · 83022 Rosenheim; Parken P4

Tel. 0 80 31/4 09 00-0 · Fax 08031/4 09 00-55

E-Mail: kanzlei@sfm-partner.de · www.sfm-partner.de



MEHR PS AM BAU!

Bauen im Bestand mit Energie-Vorteil.

So saniert man heute:

Kosten sparen, Wohnwert steigern und die Umwelt schonen. Wir bieten Ihnen Planung, Beratung und Ausführung als Gesamtleistung – mit viel Know-how und den neuesten technischen Standards.

- Bauunternehmung
- Energetische Bausanierung
- Gerüstbau
- Malereibetrieb
- Fliesenarbeiten

Pollerspöck & Schiechtl GmbH:
Brunnenfeldweg 4-10 · 82538 Gelting/Geretsried
Tel.: 0 81 71/38 66 0-0 · www.PSbau.de · info@PSbau.de



Wettfahrtleiterfest mit Gaumenfreuden

Wem die gute Stimmung am Startprahm, auf den Bojenlegern und Sicherungsbooten nicht von ferne schon genug Beweis ist, kann sich beim alljährlichen Helferessen überzeugen, dass hier Profis am Werk sind, allen voran Hans Vogt Senior.

Die Wettfahrten gehen dank guter Vorbereitung so leicht von der Hand, dass unterhaltsame Gespräch und gelegentliche kulinarische Genüsse tagesbestimmend sind. Zum Fest wird der Spieß einmal jährlich umgedreht: Kulinarische Genüsse und fröhliche Gespräche stehen – diesmal begleitet von einem klassischen Trio - im Vordergrund.

M. Blum



HOLZBAU | DACHDECKEREI | WANDVERKLEIDUNG | BALKONE | HOLZSCHINDELN
CAR-PORTS | STEGBAU | SANIERUNGSARBEITEN | CAD-GESTÜTZTE FERTIGUNG



Zimmerei
Grießl GmbH

Zimmerei Grießl GmbH | Höhenweg 7 | 83253 Rimsting a. Ch. | Telefon 08051-2063
www.zimmerei-griessl.de



Segelausflug mit blinden Kindern und Erwachsenen

Am 19. Juli 2009 fand - nach zweimaligem, wetterbedingtem Verschieben - das Blindensegeln 2009 statt. Mehrere Lions-Clubs (Rosenheim, Prien, Bad Aibling, Esslingen-Postmichel) zusammen mit Helfern vom Leo-Club München-Bavaria ermöglichten mehr als 35 sehbehinderten Kindern und auch Erwachsenen das Gefühl des Segelns. Auch durchaus sportliche Boote kamen zum Einsatz: 2 Assos, ein Corsair-Trimaran sowie die F31 von Rudi Hamberger und der Jollenkreuzer von Wolfgang Lange aus dem CYC bis zum eher gemütlichen Oldtimer-Drachen (G 337; ehemals Raidl/Wimmer, CYC) oder eine Bavaria 31. Noch vor dem Verteilen der Gäste auf die Boote und dem Verteilen der Schwimmwesten erhielten alle Teilnehmer einen Seesack mit dem Logo dieser Veranstaltung im Andenken an Jochen Schneider (in 2008 verstorbene CYC-Mitglied), der diese Veranstaltung stets unterstützt und wohlwollend begleitet hat.

Nach dem Auslaufen rundeten die Boote die Inseln und trafen kurz nach Mittag auf der Sassau ein. Die Zeit auf dem Boot war erfüllt vom sich-vertraut-machen, Knoten lernen, Manöver segeln und aktiver Mithilfe sowie Rudergang insbesondere für die Gäste. Für die Sehenden war es durchaus ein Erlebnis, wie - ohne das sehende Auge - feinfühlig Pinne gegangen werden kann. Für eine überbrückende Verpflegung an Bord war ebenso gesorgt. Lockere Gesprä-

che und auch der Erfahrungsaustausch zwischen den sehbehinderten Gästen, den mitsegelnden Kindern und Erwachsenen machten die Zeit an Bord zu einer Erfahrung für alle.

Auf der Sassau wurden alle Teilnehmer mit vegetarischem Essen und biologischen Getränken versorgt, um gestärkt die Heimreise anzutreten. Am frühen Abend waren alle Teilnehmer und Boote wieder unversehrt an Land bzw. im Hafen. Die Rückreise erfolgte wie die Anreise mit mehreren Bussen und brachte die Teilnehmer wieder nach München, in die Stuttgarter Gegend oder vor deren Haustüre im Landkreis Rosenheim.

Dr. Peter Konrad vom LC Rosenheim organisiert diese sog. "activity for & together with the less fortunates" jedes Jahr seit 2005.

Die weltweite Lions-Organisation hat einen ihrer Schwerpunkte bei der Unterstützung von Sehbehinderten und bei der Bekämpfung drohender Blindheit oder vergleichbaren Augenkrankheiten. Das Blindensegeln soll ein unbeschwertes Miteinander von Menschen mit einer Sehbehinderung und Sehenden ermöglichen, gleichzeitig die Hemmschwelle untereinander herabsetzen und wechselseitiges Verständnis erzeugen.

Peter Konrad: "Die Erfahrungen des Blindensegelns sowie die Freude der sehbehinderten Gäste bekräftigen die veranstaltenden Clubs darin,

diese gemeinsame Erlebnisveranstaltung auch in den kommenden Jahren zu organisieren.

Wir danken dem CYC für die kurzfristige Bereitschaft, sich als Ausgangs- und Zielort zur Verfügung zu stellen".

Dr. Peter W. Konrad



Schuhe by **sutor.** Da geht was.

Landshut • Regensburg • Rosenheim
Ingolstadt • Straubing • Amberg
Deggendorf • Passau • Weiden
Neumarkt/Opf.



RC-Regatta, ein ganz anderer Blickwinkel

"Das ist ganz anders, eine Regatta von außen zu steuern" hörte man bei der großen Kleine-Boote-Regatta am Chiemsee Yacht-Club. Weil der See schon kalt ist und die großen Schiffe schon längst aus dem Wasser geholt wurden, nahmen 15 Segler, vom Chiemsee, Starnberger See und Simssee, ihre ferngesteuerten Modellboote und "matchten" bei Glühwein vom trockenen Steg aus.

"Raum!!!" rief einer lauthals das gegnerische Schiff an. Neben ihm, am Steg, kam dann leise die Antwort "Hier bin ich - habe ich ja



www.hörgeräte-atelier.de

Hören nach Maß?



Als Hörgeräteatelier fertigen wir Unikate. Sie bekommen ein Hörgerät, das extra für Sie hergestellt wurde. Es passt perfekt zu Ihnen, denn es ist maßgeschneidert. Das Hörgerät verschwindet komplett im Ohr, verfügt über einen einzigartigen Tragekomfort und garantiert Ihnen ein Hörvergnügen der Extraklasse.

DAS HÖRGERÄTE ATELIER
RAMON-PASSAGE PRIEN 

Mitglied im Qualitätsverband *pro akustik*



Unter den strengen Blicken und Ratschlägen der „Alten“

gehört". Zu der kleinen Regatta baute der Bootsmann Theo Gallinger auch Bojen und das Startschiff des Chiemsee Yacht-Club "Don Carlos" originalgetreu nach. Damit der Blick auf die kleine Welt so perfekt wie bei einer Modelleisenbahn ist.

Auch 2010 wollen wir im Chiemsee Yacht-Club die RC-Yacht Regatten fortführen. Jedoch wieder im kleinen Rahmen, familiär. Also hat wieder jede Art von Schiff eine Chance.

M. Blum

Inserentenverzeichnis

Firma	Seite	Firma	Seite
Angerer Bootsmotoren	67	MCG	57
Audi	7	Mehlhart Heizung u. Sanitäranlagen	41
Chiemgau Harley Davidson	73	Pollerspöck u. Schiechtl	91
Chiemsee Bootsbau	43	Rechtsanwälte Scheuer Fricke	91
CYC Restaurant	90	Reiss Profile	81
DMK	73	Restaurator Moser	79
Dreher Persenning	99	Schlutt Bootsmotoren	89
Druckerei Giehl	U3	Schuhe Sutor	95
eba Allianz Versicherungen	51	Segeln Sport Resch	37
Frommwieser Baugeschäft	100	SHRDM Wirtschaftsprüfer	25
Gardinen Schmittner	19	Sparkasse	11
Geholit + Wiemer	27	Strasser Bootsmotoren	33
Grauer Werbung	85	Teppichhaus Saemmer	87
Hörgeräte Atelier	97	Teradata	83
Koch Membranen	39	Yachthotel Chiemsee	89
Maier Bootsmotoren	77	Zimmerei Griebel	93

Dreher Persenning

Die Persenning die passt !



Wir sind auch weiterhin
Ihr Partner
für
Persenning und Abdeckungen
Aller Art



Dreher Persenning
Ernsdorfer Str.66
83209 Prien

Tel.: 08051 / 64505
Fax.: 08051 / 64506
www.dreher-persenning.de
email : info@dreher-persenning.de

Die Redaktion
dankt den Inserenten
für Ihre Verbundenheit mit dem
Chiemsee Yacht Club
und seinem Journal

FROMMWIESER GMBH



Burgersdorf 1
83253 Rimsting
Tel 08051 / 1041 Fax 5687

**Bau und
Verkauf von
Eigentums-
wohnungen
und Doppel-
häusern**

**Erdbau • Bauunternehmen
Kernbohrungen
Zimmerei • Schreinerei
Schlüsselfertiges Bauen**

Neue Mehrfamilienhaus an der
Bahnhofstraße in Rimsting



Geschäftsstelle

Chiemsee-Yacht-Club e.V.
Seglerweg 9, 83209 Prien
Tel. (0 80 51) 25 59
Fax. (0 80 51) 6 30 97
E-Mail: info@cyc-prien.de
Internet: www.cyc-prien.de

Bankverbindung:

Sparkasse Rosenheim
Konto Nr. 255 661, BLZ 711 500 00
IBAN: DE 40 7115 0000 0000 255 661
SWIFT-BIC: BYLA DEM 1 ROS

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Sommerhalbjahr

Mai bis Ende September

Mo bis Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 13.00 bis 17.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Winterhalbjahr

Oktober bis Mai

Mo bis Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag Keine Geschäftszeiten

Club Casino

Pächter: Hans Blösl
Seglerweg 8
83209 Prien
(0 80 51) 96 50 12
E-Mail: clubrestaurant@cyc-prien.de

Werft

Pächter: Wolfgang Furtner
Tel. (0 80 51) 96 51 23

Notruf:

Tel. 19222

Jeder hat seine Stärken, unsere liegen im **Druck!**

GIEHRL

seit 1784

Druckerei GmbH

Rudolf-Diesel-Ring 3

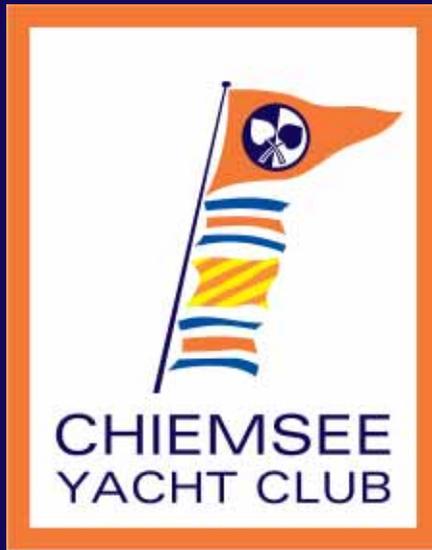
82054 Sauerlach

Fon 08104/88 90-0

Fax 08104/88 90-29

info@giehrl.de

www.giehrl.de



Chiemsee-Yacht-Club e.V.

Seglerweg 9

D-83209 Prien/Chiemsee

T +49 (0) 80 51 - 25 59 F 6 30 97

info@cyc-prien.de

www.cyc-prien.de